# Konformitätsbedingungen XPlanGML 4.1

Version 4.2

Datum: April 2014

Autor: Dr. J. Benner, KIT







# Versionsgeschichte

Version 1.0	1.9.2010	Erster Entwurf Konformitätsbedingungen für Version 4.0
Version 2.0	26.10.2010	Freigabe durch AG "Modellierung"
Version 3.0	26.3.2013	Erweiterung auf XPlanGML 4.1
Version 4.0	9.9.2013	Konformitätsbedingungen für Objekte mit variabler
		Geometrie, die im Instanzdokument mit Flächengeometrie
		gebildet worden sind.
Version 4.1	18.12.2013	Korrektur kleiner Schreibfehler
Version 4.2	28.4.2014	Änderung der Konformitätsbedingungen 3.2.3 und 4.14.7.1

# Inhaltsverzeichnis

1		Einleitun	g	10
2		Allgemei	ne Konformitätsbedingungen	11
	2.	1 Eins	chränkungen des GML-Standards	11
		2.1.1	Verwendung des GML-Profils gml3xplan	11
		2.1.2	Verwendung von gml:MeasureType	11
		2.1.3	Koordinaten-Referenzsysteme (CRS)	11
	2.	2 Geo	metrische Konformitätsbedingungen	12
		2.2.1	Flächenschlussbedingung	12
		2.2.2	Verwendung geometrisch korrekter Flächen	12
		2.2.3	Raumbezogene Objekte im Innern des Geltungsbereichs	12
	2.	3 Sons	stige Einschränkungen	13
3		Konform	tätsbedingungen Basisschema	13
	3.	1 Abst	rakte Basisklassen	13
		3.1.1	XP_Plan	13
		3.1.2	XP_Bereich	13
		3.1.3	XP_Objekt	13
	3.	2 Allge	emeine Klassen und Datentypen	14
		3.2.1	XP_TextAbschnitt	14
		3.2.2	XP_BegruendungsAbschnitt	14
		3.2.3	XP_Hoehenangabe	14
		3.2.4	XP_ExterneReferenz	15
		3.2.5	XP_Gemeinde	15
	3.	3 Präs	entationsobjekte	15
		3.3.1	XP_AbstraktesPraesentationsobjekt	15
		3.3.2	XP_PPO, XP_PTO	16
		3.3.3	XP_LPO, XP_LTO	16
		3.3.4	XP_FPO	16
4		Konform	tätsbedingungen BPlan-Schema	16
	4.	1 BPla	n Basisschema	16
		4.1.1	BP_Plan	16
		4.1.2	BP_Bereich	16
		4.1.3	BP_Objekt	17
		4.1.4	BP_Flaechenobjekt,	17

4.	1.5	BP_Geometrieobjekt	. 18
4.	1.6	BP_Ueberlagerungsobjekt	. 18
4.	1.7	BP_Flaechenschlussobjekt	. 18
4.	1.8	BP_Linienobjekt	. 18
4.	1.9	BP_Punktobjekt	. 18
4.2	Ang	aben zum Maß der baulichen Nutzung	. 19
4.3	Ang	aben zur Gestaltung des Baugebiets	. 20
4.4	Aufs	schüttung, Abgrabung, Bodenschätze	. 21
	4.1 P_Reku	BP_AufschuettungsFlaeche, BP_AbgrabungsFlaeche, BP_BodenschaetzeFlaeche, ltivierungsFlaeche	. 21
4.5	Bau	gebiete	. 21
4.	5.1	BP_Baugebiet, BP_BaugebietsTeilFlaeche	. 21
4.	5.2	BP_UeberbaubareGrundstuecksFlaeche	. 22
4.	5.3	BP_Besonderer NutzungszweckFlaeche	. 22
4.	5.4	BP_PersGruppenBestimmteFlaeche	. 22
4.	5.5	BP_GebaeudeFlaeche	. 22
4.	5.6	BP_FoerderungsFlaeche	. 22
4.	5.7	BP_BauGrenze	. 22
4.	5.8	BP_BauLinie	. 22
4.	5.9	BP_FirstRichtungsLinie	. 22
4.	5.10	BP_SpezielleBauweise	. 22
4.	5.11	BP_AbstandsFlaeche	. 23
4.	5.12	BP_NebenanlagenAusschlussFlaeche	. 23
4.	5.13	BP_NebenanlagenFlaeche	. 23
4.	5.14	BP_GemeinschaftsanlagenFlaeche	. 23
4.	5.15	BP_GemeinschaftsanlagenZuordnung	. 24
4.	5.16	BP_RegelungVergnuegungsstaetten	. 24
4.6	Erha	altungssatzung und Denkmalschutz	. 24
4.	6.1	BP_ErhaltungsBereichFlaeche	. 25
4.	6.2	BP_DenkmalschutzEnsembleFlaeche	. 25
4.	6.3	BP_DenkmalschutzEinzelanlage	. 25
4.7	Gen	neinbedarf, Spiel- und Sportanlagen	. 25
4.	7.1	BP_GemeinbedarfsFlaeche	. 25
4.	7.2	BP_SpielSportanlagenFlaeche	. 26
<b>4</b> 8	Land	dwirtschaft. Wald- und Grünflächen	. 27

	4.8.1	BP_WaldFlaeche	. 27
	4.8.2	BP_Landwirtschaft	. 28
	4.8.3	BP_GruenFlaeche	. 28
4	.9 Nat	urschutz, Landschaftsbild, Naturhaushalt	. 30
	4.9.1	BP_Schutzgebiet	. 30
	4.9.2	BP_SchutzPflegeEntwicklungsMassnahme	. 30
	4.9.3	BP_SchutzPflegeEntwicklungsFlaeche, BP_AusgleichsFlaeche	. 30
	4.9.4	BP_EingriffsBereich	. 31
	4.9.5	BP_AusgleichsMassnahme	. 31
	4.9.6	BP_AnpflanzungBindungErhaltung	. 31
4	.10 Um	welt	. 31
	4.10.1	BP_Laermschutzbereich, BP_ErneuerbareEnergieFlaeche, BP_LuftreinhalteFlaeche	. 31
	4.10.2	BP_Immissionsschutz	. 31
4	.11 Ver	- und Entsorgung	. 32
	4.11.1	BP_VerEntsorgung	. 32
4	.12 Ver	kehr	. 33
	4.12.1	BP_StrassenVerkehrsFlaeche	. 33
	4.12.2	BP_VerkehrsflaecheBesondererZweckbestimmung	. 33
	4.12.3	BP_Strassenkoerper	. 34
	4.12.4	$BP\_Einfahrtsbereich Linie, BP\_Bereich Ohne Ein Ausfahrt Linie, BP\_Strassenbegrenzungs Linie Ausfahrtsbereich Linie, BP\_Bereich Ohne Ein Ausfahrt Linie, BP\_Strassenbegrenzungs Linie Ausfahrt Linie Aus$	. 34
	4.12.5	BP_EinfahrtPunkt	. 34
4	.13 Was	sser	. 34
	4.13.1	BP_GewaesserFlaeche	. 34
	4.13.2	BP_WasserwirtschaftsFlaeche	. 34
4	.14 Son	stiges	. 34
	4.14.1	BP_GenerischesObjekt	. 34
	4.14.2	BP_UnverbindlicheVormerkung, BP_Wegerecht,	. 35
	4.14.3	BP_AbstandsMass	. 35
	4.14.4	BP_KennzeichnungsFlaeche	. 35
	4.14.5	BP_FreiFlaeche, BP_Veraenderungssperre,	. 35
	4.14.6	BP_TextlicheFestsetzungsFlaeche	. 35
	4.14.7	BP_HoehenMass	. 35
	4.14.8	BP_NutzungsartenGrenze	. 36
	4.14.9	BP_FestsetzungNachLandesrecht	. 36
5	Konform	itätsbedingungen FPlan-Schema	. 36

5.1	FPla	ın-Basisschema	36
5.	1.1	FP_Plan	36
5.	1.2	FP_Bereich	36
5.	1.3	FP_Objekt	37
5.	1.4	FP_Flaechenobjekt	37
5.	1.5	FP_Geometrieobjekt	37
5.	1.6	FP_Ueberlagerungsobjekt	38
5.	1.7	FP_Flaechenschlussobjekt	38
5.	1.8	FP_Linienobjekt	38
5.	1.9	FP_Punktobjekt	38
5.2	Auf	schüttung, Abgrabung, Bodenschätze	38
5.	2.1	FP_AufschuettungsFlaeche, FP_AbgrabungsFlaeche, FP_BodenschaetzeFlaeche	38
5.	2.2	FP_Aufschuettung, FP_Abgrabung, FP_Bodenschaetze	38
5.3	Beb	auung	39
5.	3.1	FP_BebauungsFlaeche	39
5.	3.2	FP_KeineZentrAbwasserBeseitigungFlaeche	39
5.4	Ger	neinbedarf, Spiel und Sportanlagen	40
5.	4.1	FP_Gemeinbedarf	40
5.	4.2	FP_SpielSportanlage	41
5.	4.3	FP_AnpassungKlimawandel	42
5.5	Lan	dwirtschaft, Wald- und Grünflächen	42
5.	5.1	FP_WaldFlaeche	42
5.	5.2	FP_LandwirtschaftsFlaeche	43
5.	5.3	FP_Gruen	44
5.6	Nat	urschutz	45
5.	6.1	FP_SchutzPflegeEntwicklung	45
5.	6.2	FP_AusgleichsFlaeche	45
5.7	Ver	- und Entsorgung	46
5.	7.1	FP_VerEntsorgung	46
5.	7.2	FP_ZentralerVersorgungsbereich	47
5.8	Ver	kehr	47
5.	8.1	FP_Strassenverkehr	47
5.9	Wa	sser	48
5.	9.1	FP_Gewaesser	48
5.	9.2	FP Wasserwirtschaft	48

	5.10 Sor	nstiges	48
	5.10.1	FP_GenerischesObjekt	48
	5.10.2	FP_PrivilegiertesVorhaben	49
	5.10.3	FP_Kennzeichnung	49
	5.10.4	FP_UnverbindlicheVormerkung	50
	5.10.5	FP_VorbehalteFlaeche	50
	5.10.6	FP_TextlicheDarstellungsFlaeche	50
	5.10.7	FP_NutzungsbeschränkungsFlaeche	50
6	Konform	nitätsbedingungen SoPlan-Schema	50
	6.1 SOI	Plan – Basisschema	50
	6.1.1	SO_Plan	50
	6.1.2	SO_Bereich	50
	6.1.3	SO_Objekt	51
	6.1.4	SO_Flaechenobjekt	51
	6.1.5	SO_Geometrieobjekt	51
	6.1.6	SO_Linienobjekt	52
	6.1.7	SO_Punktobjekt	52
	6.2 Nac	chrichtliche Übernahmen	52
	6.2.1	SO_Bodenschutzrecht	52
	6.2.2	SO_Denkmalschutzrecht	52
	6.2.3	SO_Forstrecht	53
	6.2.4	SO_Luftverkehrsrecht	53
	6.2.5	SO_Schienenverkehrsrecht	53
	6.2.6	SO_SonstigesRecht	53
	6.2.7	SO_Strassenverkehrsrecht	54
	6.2.8	SO_Wasserrecht	54
	6.3 Sch	utzgebiete	54
	6.3.1	SO_SchutzgebietNaturschutzrecht	54
	6.3.2	SO_SchutzgebietWasserrecht	54
	6.3.3	SO_SchutzgebietSonstigesRecht	55
	6.4 Sor	nstige Gebietsausweisungen nach BauGB	55
	6.4.1	SO_Gebiet	55
	6.5 Sor	nstiges	55
	6.5.1	SO_Grenze	55
7	Index		56

# 1 Einleitung

Jedes gültige XPlanGML 4.1 Dokument muss die im XML-Schema festgelegten Syntaxregeln erfüllen. Diese als *Schema-Validität* bezeichnete Eigenschaft kann mit Standard XML-Werkzeugen (z. B. Oxygen XML-Editor oder Altova XmlSpy) überprüft werden. Darüber hinaus gibt es aber noch weitere, nicht im XML-Schema dokumentierte Einschränkungen oder Bedingungen, die ein gültiges XPlanGML 4.1 Dokument erfüllen muss. Diese als *Konformitätsbedingungen* bezeichneten Zusatzregeln werden in dieser Notiz zusammengestellt und spezifiziert. *XPlanGML 4.1 Konformität liegt deshalb nur vor, wenn ein entsprechendes XML-Dokument gegen das XPlanGML 4.1 Schema validiert und alle in dieser Notiz spezifizierten Regeln erfüllt.* 

Es gibt verschiedene Gründe dafür, zusätzliche, über das XML-Schema hinausgehende Konformitätsbedingungen zu formulieren. Zum einen gibt es Bedingungen, die sich nicht oder nur mit erheblichem technischen Aufwand überhaupt in der Syntax eines XML-Schemas ausdrücken lassen. Weiterhin wird das XPlanGML 4.1 Schema durch eine automatische Transformation aus einem UML-Modell generiert. Bei dieser Transformation gehen Einschränkungen, die im UML Modell enthalten sind, teilweise verloren. Dies gilt insbesondere für Einschränkungen des Raumbezugs, die in den XPlanGML 4.1 Schemata nicht mehr enthalten sind.

Man kann die spezifizierten Konformitätsbedingungen grob unterteilen in (1) globale Bedingungen, die für alle Klassen des Datenmodells gelten, und (2) klassenspezifische Regeln. Zu den globalen Bedingungen zählen:

- Einschränkungen des GML-Standards;
- Allgemeine geometrisch/topologische Bedingungen;
- Bedingungen für die Bezeichnung von physikalischen Maßeinheiten und Koordinaten-Referenzsystemen.

Klassenspezifische Regeln sind sowohl für abstrakte Oberklassen des XPlanGML Datenmodells als auch für die instanziierbaren Klassen definiert. Die für Oberklassen definierten Regeln und Einschränkungen gelten auch für alle von der Oberklasse abgeleitete Klassen. Die klassenspezifischen Regeln ließen sich im Prinzip in einer formalen Sprache wie OCL 2.0 oder UCL formal spezifizieren. Aus Aufwandsgründen und für eine bessere Lesbarkeit wird darauf in dieser Notiz zugunsten einer informellen Darstellung verzichtet.

Das wesentliche Ziel der Formulierung zusätzlicher Konformitätsbedingungen ist es, die Qualität eines XPlanGML gestützten Plans zu erhöhen und seine Auswertbarkeit auf allen Fachsystemen, die den Standard unterstützen, zu erleichtern. So ist bei Einhaltung der nachfolgend spezifizierten Konformitätsbedingungen u. a. sichergestellt, dass Flächen korrekt berechnet werden können, sinnvolle Flächenbilanzen möglich sind und die semantische Bedeutung von Planinhalten eindeutig interpretiert werden kann, auch wenn Öffnungskonzepte wie "Externe Codelisten" verwendet werden.

Dieser Spezifikation richtet sich vor allem an Softwareentwickler, die XPlanGML 4.1 konforme Fachsysteme entwickeln. Bei der Entwicklung von XPlanGML 4.1 Export-Schnittstellen muss sichergestellt werden, dass die generierten XML-Dokumente neben den Schema-Regeln auch alle Konformitätsregeln erfüllen. Dabei ist zu beachten, dass die Nutzer von Planung-Fachsystemen normalerweise diese Regeln im Detail nicht kennen werden.

# 2 Allgemeine Konformitätsbedingungen

# 2.1 Einschränkungen des GML-Standards

#### 2.1.1 Verwendung des GML-Profils gml3xplan

XPlanGML 4.1 basiert auf GML 3.2.1 mit einem Profil, dass durch die Schema-Datei **gmlProfilexplan.xsd** beschrieben wird. Die dadurch implizierten Einschränkungen kann man wie folgt zusammenfassen:

- Das umhüllende Rechteck (*gml:Envelope*) des Plans darf nur über die GML-Konstrukte *gml:lowerCorner* und *gml:upperCorner* spezifiziert werden.
- Relationen zwischen GML-Features sind stets durch xlink:href auszudrücken
- Für die Darstellung einer Flächengeometrie dürfen nur die folgenden GML-Konstrukte verwendet werden
  - gml:MultiSurface, gml:PolygonPatch, gml:Polygon, gml:LinearRing, gml:Ring, gml:patches, gml:posList
- Für die Darstellung einer *Liniengeometrie* dürfen nur die folgenden GML-Konstrukte verwendet werden
  - gml:MultiCurve, gml:CompositeCurve, gml:LineString, gml:Curve, gml:LineStringSegment, gml:Arc, gml:arcString, gml:Circle, gml:segments, gml:segment, gml:posList
- Für die Darstellung einer *Punktgeometrie* dürfen nur die folgenden GML-Konstrukte verwendet werden
  - o gml:MultiPoint, gml:Point, gml:pos

# 2.1.2 Verwendung von gml:MeasureType

Nummer	2.1.2.1
Bezeichnung	Verwendung vorgegebenen URNs für das uom-Attribut von GML-MeasureType
Inhalt	Es sind die folgenden URNs zu verwenden:
	<pre>gml:LengthType: uom="m" oder uom="urn:adv:uom:m"</pre>
	gml:AreaType: uom="m2" oder uom="urn:adv:uom:m2"
	gml:VolumeType: uom="m3" oder uom="urn:adv:uom:m3"
	gml:AngleType: uom="grad" oder uom="urn:adv:uom:grad"

#### 2.1.3 Koordinaten-Referenzsysteme (CRS)

Nummer	2.1.3.1
Bezeichnung	Angabe eines Standard CRS
Inhalt	Jedes gültige XPlanGML-Modell muss ein Standard-CRS besitzen. Dieses wird durch den srsNamen der gml:Envelope des XPlanAuszug definiert. Bei wfs:FeatureCollections kann auch in jedem gelieferten Feature das Top-Level Geometrieobjekt eine CRS-Angabe haben. Bei den URN-Bezeichnungen der srsNamen sind 2 Varianten zulässig:  URN nach GeoInfoDoc 6.0 (Beispiel: "urn:adv:crs:kurzbezeichnung"). Dabei kann kurzbezeichnung jedes nach GeoInfoDoc zulässige CRS spezifizieren (z.B. DE_DHDN_3GK3 für Gauss-Krüger Streifen 3). Mittelfristig soll XPlanung eine eigene URN erhalten, die Verwendung der kurzbezeichnung nach GeoInfoDoc wird aber auch dann beibehalten.  EPSG-Codes (z.B. "EPSG:31467")

Beispiel

```
<XPlanAuszug xmlns="http://www.xplanung.de/xplangml/4/1"
    xmlns:xplan=http://www.xplanung.de/xplangml/4/1
    xmlns:gml="http://www.opengis.net/gml"
    xmlns:xlink=http://www.w3.org/1999/xlink
    xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
    xmlns:wfs="http://www.opengis.net/wfs"
    xsi:schemaLocation="http://www.xplanung.de/xplangml/4/1
        http://www.xplanungwiki.de/upload/XPlanGML/4.1/Schema/XPlanung-Operationen.xsd"
        gml:id="GML_5cad2e8c-0919-4d71-8847-a2b24b7cf966">
        <gml:boundedBy>
        <gml:Envelope srsName="EPSG:31467">
              <gml:pos>3954633.369 5499860.173</gml:pos>
              <gml:pos>3954791.490 5499972.787</gml:pos>
        </gml:Envelope>
        </gml:boundedBy>
```

# 2.2 Geometrische Konformitätsbedingungen

#### 2.2.1 Flächenschlussbedingung

Nummer	2.2.1.1
Bezeichnung	Flächenschlussbedingung
Inhalt	Bei allen Objekten mit flächenhaftem Raumbezug muss das Attribut flaechenschluss belegt sein.
	Alle Objekte mit flächenhaftem Raumbezug, die zu einem Planbereich
	<b>gehören</b> und bei denen das Attribut <i>flaechenschluss == true</i> ist
	(Flächenschlussobjekte), müssen die Flächenschlussbedingung erfüllen.
	Das bedeutet, dass sich die jeweiligen Flächen nicht überlappen, sondern
	nur an gemeinsamen Rändern berühren dürfen und jeweils identische
	Stützpunkte aufweisen müssen. Zwei Punktkoordinaten werden als
1	identisch betrachtet wenn ihr euklidischer Abstand kleiner als 2 mm ist.

#### 2.2.2 Verwendung geometrisch korrekter Flächen

Nummer	2.2.2.1
Bezeichnung	Verwendung geometrisch korrekter Flächen
Inhalt	Alle Flächenobjekte müssen geometrisch korrekt sein. Das bedeutet:
	es gibt keine doppelten Stützpunkte;
	• es gibt keine Selbst-Überschneidung oder Berührung von Linien- oder
	Kreisbogensegmenten;
	Bei Aufteilung einer Fläche in Flächenstücke (Patches) sind die Patches frei
	von Überlappungen und zusammenhängend;
	der erste und der letzte Flächenstützpunkt sind identisch;
	• die Flächen haben einen korrekten Umlaufsinn, d.h.
	<ul> <li>im Gegen-Uhrzeigersinn bei Außenkonturen,</li> </ul>
	<ul> <li>im Uhrzeigersinn bei Inselflächen.</li> </ul>

# 2.2.3 Raumbezogene Objekte im Innern des Geltungsbereichs

Nummer	2.2.3.1
Bezeichnung	Raumbezogene Objekte im Innern des Geltungsbereichs
Inhalt	Bei allen raumbezogenen Objekten, die zu einem Planbereich gehören, muss die
	Objektgeometrie innerhalb des Geltungsbereichs des Planbereichs liegen, bzw.

im Innern des Geltungsbereichs des Plans, wenn der Planbereich keinen eigenen
Geltungsbereich hat.

# 2.3 Sonstige Einschränkungen

# 3 Konformitätsbedingungen Basisschema

# 3.1 Abstrakte Basisklassen

# 3.1.1 **XP\_Plan**

Nummer	3.1.1.1
Bezeichnung	Relationen auf Text-Abschnitte
Inhalt	Die Relation <i>texte</i> darf nur auf Instanzen der Klasse <i>XP_TextAbschnitt</i> verweisen

Nummer	3.1.1.2
Bezeichnung	Relationen auf Begründungs-Abschnitte
Inhalt	Die Relation begruendungsTexte darf nur auf Instanzen der Klasse
	XP_BegruendungAbschnitt verweisen

# 3.1.2 XP\_Bereich

Nummer	3.1.2.1
Bezeichnung	Relation auf Präsentationsobjekte
Inhalt	Die Relation <i>praesentationsobjekt</i> darf nur auf Instanzen von Klassen verweisen, die von <i>XP_AbstraktesPraesentationsobjekt</i> abgeleitet sind.

Nummer	3.1.2.2
Bezeichnung	Relation auf Fachobjekte
Inhalt	Die Relation nachrichtlich darf nur auf Instanzen der Klasse XP_Objekt
	verweisen.

Nummer	3.1.2.3
Bezeichnung	Relation auf Basis-Rasterplan
Inhalt	Die Relation rasterBasis darf nur auf Instanzen der Klasse XP_RasterplanBasis
	verweisen.

# 3.1.3 XP\_Objekt

Nummer	3.1.3.1
Bezeichnung	Relationen auf Text-Abschnitte
Inhalt	Die Relation refTextInhalt darf nur auf Instanzen der Klasse XP_TextAbschnitt
	verweisen.

Nummer	3.1.3.2
Bezeichnung	Relationen auf Begründungs-Abschnitte
Inhalt	Die Relation reBegruendungInhalt darf nur auf Instanzen der Klasse
	XP_BegruendungAbschnitt verweisen.

Nummer	3.1.3.3
Bezeichnung	Rückwärts-Referenzen auf Plan-Bereiche
Inhalt	Wenn ein Objekt über die Relation <i>nachrichtlich</i> von einem Bereichs-Objekt
	(von XP_Bereich abgeleitete Klasse) referiert wird, muss die Relation
	gehoertNachrichtlichZuBereich belegt sein und muss genau einmal auf das
	referierende Bereichs-Objekt verweisen.

Nummer	3.1.3.4 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Rückwärts-Referenzen auf Präsentationsobjekte
Inhalt	Wenn ein Objekt über die Relation dientZurDarstellungVon von einem
	Präsentationsobjekt (von XP_AbstraktesPraesentationsobjekt abgeleitete
	Klasse) referiert wird, muss die Relation wirdDargestelltDurch belegt sein und
	muss auf das referierende Präsentationsobjekt verweisen.

# 3.2 Allgemeine Klassen und Datentypen

# 3.2.1 XP\_TextAbschnitt

Nummer	3.2.1.1
Bezeichnung	Spezifikation des Textinhalts
Inhalt	Das Attribut <i>text</i> oder die Relation <i>refText</i> muss <i>belegt</i> sein, es dürfen aber
	nicht gleichzeitig text und refText belegt sein.

# 3.2.2 XP\_BegruendungsAbschnitt

Nummer	3.2.2.1
Bezeichnung	Spezifikation des Textinhalts
Inhalt	Das Attribut <i>text</i> oder die Relation <i>refText</i> muss <i>belegt</i> sein, es dürfen aber
	nicht gleichzeitig <i>text</i> und <i>refText belegt</i> sein.

# 3.2.3 XP\_Hoehenangabe

Nummer	3.2.3.1 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der verschiedenen Höhenangaben
Inhalt	Die Attribute <i>h, hMin, hMax, hZwingend</i> dürfen nur in folgender Kombination
	belegt werden:
	Wenn das Attribut bezugspunkt belegt ist:
	o <b>h</b>
	o hMin
	o hMin und hMax
	o hZwingend
	<ul> <li>Wenn das Attribut bezugspunkt nicht belegt ist und XP_Hoehenangabe</li> </ul>
	nicht in der Klasse BP_HoehenMass verwendet wird:
	o hMin
	o hMax
	o hMin und hMax
	<ul> <li>Wenn das Attribut bezugspunkt nicht belegt ist und XP_Hoehenangabe in</li> </ul>
	der Klasse <i>BP_HoehenMass</i> verwendet wird
	o h

Nummer	3.2.3.2
Bezeichnung	Verwendung von Höhenangaben, die sich auf eine auf Bezugshöhe beziehen,
	die auf Planebene definiert ist
Inhalt	Wenn das Attribut hoehenbezug den Wert 3000 (relativBezugshoehe) hat, muss
	das Attribut <i>bezugshoehe</i> des zug. Planobjektes <i>belegt</i> sein.

Nummer	3.2.3.3 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute <i>hoehenbezug</i> und <i>abweichenderHoehenbezug</i>
Inhalt	Das Attribut <i>hoehenbezug</i> oder <i>abweichenderHoehenbezug</i> muss belegt sein, es
	dürfen aber nicht gleichzeitig beide Attribute belegt sein.

# 3.2.4 XP\_ExterneReferenz

Nummer	3.2.4.1
Bezeichnung	Verweis auf Dokumente.
Inhalt	Wenn das Attribut art den Wert Dokument hat, müssen die Attribute
	georefURL und georefMimeType unbelegt sein.

# 3.2.5 XP\_Gemeinde

Nummer	3.2.5.1
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute ags (Amtlicher Gemeindeschlüssel) und rs
	(Regionalschlüssel).
Inhalt	Wenn das Attribut ags unbelegt ist , muss das Attribut rs belegt sein.

# 3.3 Präsentationsobjekte

# 3.3.1 XP\_AbstraktesPraesentationsobjekt

Nummer	3.3.1.1
Bezeichnung	Spezifikation des Fachobjekt-Attributs bei nicht-freien Präsentationsobjekten
Inhalt	Wenn die Relation <i>dientZurDarstellungVon belegt</i> ist, dann muss auch das Attribut <i>art belegt</i> sein.

Nummer	3.3.1.2 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute <i>art</i> und <i>index</i>
Inhalt	Wenn das Attribut art mehr als einmal belegt ist, muss das Attribut index
	genauso oft belegt sein.

Nummer	3.3.1.3 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Rückwärts-Referenzen auf Plan-Bereiche
Inhalt	Wenn ein Präsentationsbjekt über die Relation <i>praesentationsobjekt</i> von einem
	Bereichs-Objekt XP_Bereich referiert wird, muss die Relation gehoertZuBereich
	<i>belegt</i> sein und muss <i>genau einmal</i> auf das referierende Bereichs-Objekt
	verweisen.

# 3.3.2 XP\_PPO, XP\_PTO

Nummer	3.3.2.1
Bezeichnung	Einschränkung des Raumbezugs auf Punktgeometrie.
Inhalt	Das Attribut <i>position</i> darf nur mit <i>Punktgeometrie</i> (Einzelpunkt oder
	Punktmenge) belegt werden.

#### 3.3.3 **XP\_LPO, XP\_LTO**

Nummer	3.3.3.1
Bezeichnung	Einschränkung des Raumbezugs auf Liniengeometrie.
Inhalt	Das Attribut <i>position</i> darf nur mit <i>Liniengeometrie</i> (Einzellinie oder Menge von
	Linien) belegt werden.

# 3.3.4 XP\_FPO

Nummer	3.3.4.1
Bezeichnung	Einschränkung des Raumbezugs auf Flächengeometrie.
Inhalt	Das Attribut <i>position</i> darf nur mit <i>Flächengeometrie</i> (Einzelfläche oder Menge
	von Flächen) belegt werden.

# 4 Konformitätsbedingungen BPlan-Schema

# 4.1 BPlan Basisschema

# 4.1.1 **BP\_Plan**

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Basisklasse XP\_Plan (s. 3.1.1) erfüllt sein.

Nummer	4.1.1.1
Bezeichnung	Einschränkung der Relation <i>bereich</i>
Inhalt	Eine Instanz der Klasse BP_Plan darf über die Relation bereich nur Instanzen der
	Klasse BP_Bereich aggregieren.

# 4.1.2 BP\_Bereich

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse XP\_Bereich (s. 3.1.2) erfüllt sein.

Nummer	4.1.2.1
Bezeichnung	Einschränkung der Relation <i>inhaltBPlan</i>
Inhalt	Eine Instanz der Klasse BP_Bereich darf über die Relation inhaltBPlan nur
	Objekte referieren, die von BP_Objekt abgeleitet sind.

Nummer	4.1.2.2
Bezeichnung	Einschränkung der Relation rasterAenderung
Inhalt	Eine Instanz der Klasse BP_Bereich darf über die Relation rasterAenderung nur
	Instanzen der Klasse BP_RasterplanAenderung referieren.

Nummer	4.1.2.3
--------	---------

Bezeichnung	Einschränkung der Relation <i>gehoertZuPlan</i>
Inhalt	Eine Instanz der Klasse BP_Bereich muss über die Relation gehoertZuPlan genau
	eine Instanz der Klasse BP_Plan referieren. Diese Instanz referiert über die
	Relation bereich die Bereichs-Instanz.

# 4.1.3 BP\_Objekt

Es müssen die Bedingungen der Klasse XP\_Objekt (s. 3.1.3) erfüllt sein

Nummer	4.1.3.1
Bezeichnung	Einschränkung der Relation wirdAusgeglichenDurchFlaeche
Inhalt	Die Relation wirdAusgeglichenDurchFlaeche darf nur auf Instanzen der Klasse
	BP_AusgleichsFlaeche verweisen.

Nummer	4.1.3.2
Bezeichnung	Einschränkung der Relation wirdAusgeglichenDurchMassnahme
Inhalt	Die Relation wirdAusgeglichenDurchMassnahme darf nur auf Instanzen der
	Klasse BP_AusgleichsMassnahme verweisen.

Nummer	4.1.3.3
Bezeichnung	Einschränkung der Relation wirdAusgeglichenDurchSPEMassnahme
Inhalt	Die Relation wirdAusgeglichenDurchSPEMassnahme darf nur auf Instanzen der Klasse BP_SchutzPflegeEntwicklungsMassnahme verweisen.

Nummer	4.1.3.4
Bezeichnung	Einschränkung der Relation wirdAusgeglichenDurchSPEFlaeche
Inhalt	Die Relation wirdAusgeglichenDurchSPEFlaeche darf nur auf Instanzen der
	Klasse BP_SchutzPflegeEntwicklungsFlaeche verweisen.

Nummer	4.1.3.5
Bezeichnung	Rückwärts-Referenzen auf Plan-Bereiche
Inhalt	Wenn ein Objekt über die Relation <i>inhaltBPan</i> von einem Bereichs-Objekt  BP Bereich referiert wird, muss die Relation gehoertZuBP Bereich belegt sein
	und muss <i>genau einmal</i> auf das referierende Bereichs-Objekt verweisen.

Nummer	4.1.3.6
Bezeichnung	BPlan-Inhalte dürfen nicht gleichzeitig als originärer Planinhalt und
	nachrichtliche Übernahme in den Plan integriert werden.
Inhalt	Die Relationen <i>gehoertNachrichtlichZuBereich</i> und <i>gehoertZuBP_Bereich</i> dürfen
	nicht gleichzeitig belegt sein.

Nummer	4.1.3.7
Bezeichnung	Einschränkung der Relation wirdAusgeglichenDurchABE
Inhalt	Die Relation wirdAusgeglichenDurchABE darf nur auf Instanzen der Klasse
	BP_AnpflanzungBindungErhaltung verweisen.

# 4.1.4 BP\_Flaechenobjekt,

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Objekt (s. 4.1.3) erfüllt sein.

Nummer	4.1.4.1
Bezeichnung	Nur Flächenobjekte der Basisebene gehören zum Flächenschluss
Inhalt	Wenn das Attribut <i>ebene != 0</i> ist, muss <i>flaechenschluss == false</i> sein.

Nummer	4.1.4.2
Bezeichnung	Einschränkung auf Flächengeometrie
Inhalt	Das Attribut position darf nur mit Flächengeometrie (Einzelfläche oder Menge
	von Flächen) belegt werden.

# 4.1.5 BP\_Geometrieobjekt

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Objekt (s. 4.1.3) erfüllt sein.

Nummer	4.1.5.1
Bezeichnung	Nur Flächenobjekte der Basisebene gehören zum Flächenschluss
Inhalt	Wenn das Attribut <i>ebene != 0</i> ist, muss bei vorliegender Flächengeometrie das
	Attribut <i>flaechenschluss == false</i> sein.

Nummer	4.1.5.2
Bezeichnung	Angabe des Attributs <i>flaechenschluss</i> bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Objekt mit flächenhaftem Raumbezug gebildet ist muss das Attribut flaechenschluss belegt sein.

# 4.1.6 BP\_Ueberlagerungsobjekt

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Flaechenobjekt (s. 4.1.4) erfüllt sein.

Nummer	4.1.6.1
Bezeichnung	Überlagerungsobjekte gehören nie zum Flächenschluss.
Inhalt	Das Attribut <i>flaechenschluss</i> muss auf <i>false</i> gesetzt sein.

# 4.1.7 BP\_Flaechenschlussobjekt

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Flaechenobjekt erfüllt sein.

Nummer	4.1.7.1
Bezeichnung	Flächenschlussobjekte auf Ebene 0 gehören immer zum Flächenschluss
Inhalt	Wenn das Attribut <i>ebene</i> == <b>0</b> ist oder <i>unbelegt</i> ist, muss <i>flaechenschluss</i> auf
	<i>true</i> gesetzt werden.

#### 4.1.8 BP\_Linienobjekt

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Objekt (s. 4.1.3) erfüllt sein.

Nummer	4.1.8.1
Bezeichnung	Einschränkung auf Liniengeometrie
Inhalt	Das Attribut position darf nur mit Liniengeometrie (Einzellinie oder Menge von
	Linien) belegt werden.

# 4.1.9 BP\_Punktobjekt

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP Objekt (s. 4.1.3) erfüllt sein.

		_ , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
Nummer	4.1.9.1	

Bezeichnung	Einschränkung auf Punktgeometrie
Inhalt	Das Attribut <i>position</i> darf nur mit Punktgeometrie (Einzelpunkt oder Menge von
	Punkten) belegt werden.

# 4.2 Angaben zum Maß der baulichen Nutzung

Nummer	4.2.1
Bezeichnung	Konsistenz der Angaben zur GFZ
Inhalt	Die Attribute <i>GFZmin, GFZmax</i> und <i>GFZ</i> dürfen nur in folgenden Kombinationen
	belegt werden:
	GFZmin und GFZmax
	• GFZ

Nummer	4.2.2
Bezeichnung	Konsistenz der Angaben zur GF
Inhalt	Die Attribute <i>GFmin</i> , <i>GFmax</i> und <i>GF</i> dürfen nur in folgenden Kombinationen
	belegt werden:
	GFmin und GFmax
	• GF

Nummer	4.2.3
Bezeichnung	Konsistenz der Angaben zur GFZ und GF
Inhalt	Die Attribute <i>GFmin</i> , <i>GFmax</i> und <i>GF</i> dürfen nicht gleichzeitig mit den Attributen <i>GFZmin</i> , <i>GFZmax</i> und <i>GFZ</i> belegt werden.

Nummer	4.2.4
Bezeichnung	Konsistenz der Angaben zur BMZ
Inhalt	Die Attribute <i>BMZmin, BMZmax</i> und <i>BMZ</i> dürfen nur in folgenden Kombinationen belegt werden: <sup>1</sup> • <i>BMZmin und BMZmax</i> • <i>BMZ</i>

Nummer	4.2.5
Bezeichnung	Konsistenz der Angaben zur BM
Inhalt	Die Attribute <i>BMmin, BMmax</i> und <i>BM</i> dürfen nur in folgenden Kombinationen belegt werden: <sup>2</sup>
	BMmin und BMmax
	• <i>BM</i>

Nummer	4.2.6
Bezeichnung	Konsistenz der Angaben zur BMZ und BM
Inhalt	Die Attribute <i>BMZmin, BMZmax</i> und <i>BMZ</i> dürfen nicht gleichzeitig mit den Attributen <i>BMmin, BMmax</i> und <i>BM</i> belegt werden.

Nummer	4.2.7

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Nach BauGB dürfen eine minimale BM oder eine minimale BMZ gar nicht spezifiziert werden. In späteren Versionen des Standards werden die Attribute *BMmin, BMmax, BMZmin, BMZmax* voraussichtlich entfernt.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Nach BauGB dürfen eine minimale BM oder eine minimale BMZ gar nicht spezifiziert werden. In späteren Versionen des Standards werden die Attribute *BMmin, BMmax, BMZmin, BMZmax* voraussichtlich entfernt.

Bezeichnung	Konsistenz der Angaben zur GRZ
Inhalt	Die Attribute <i>GRZmin</i> , <i>GRZmax</i> und <i>GRZ</i> dürfen nur in folgenden Kombinationen
	belegt werden:
	GRZmin und GRZmax
	• GRZ

Nummer	4.2.8
Bezeichnung	Konsistenz der Angaben zur <i>GR</i>
Inhalt	Die Attribute <i>GRmin</i> , <i>GRmax</i> und <i>GR</i> dürfen nur in folgenden Kombinationen belegt werden:
	GRmin und GRmax
	• GR

Nummer	4.2.9
Bezeichnung	Konsistenz der Angaben zur GRZ und GR
Inhalt	Die Attribute <i>GRZmin</i> , <i>GRZmax</i> und <i>GRZ</i> dürfen nicht gleichzeitig mit den
	Attributen <i>GRmin, GRmax</i> und <i>GR</i> belegt werden.

Nummer	4.2.10
Bezeichnung	Konsistenz der Angaben zu Z
Inhalt	Die Attribute Zmin, Zmax, Z und Zzwingend dürfen nur in folgenden Kombinationen belegt werden:  • Zmin und Zmax  • Z  • Zzwingend

Nummer	4.2.11
Bezeichnung	Konsistenz der Angaben zu ZU
Inhalt	Die Attribute ZUmin, ZUmax, ZU und ZUzwingend dürfen nur in folgenden
	Kombinationen belegt werden:
	ZUmin und ZUmax
	• ZU
	ZUzwingend

# 4.3 Angaben zur Gestaltung des Baugebiets

Nummer	4.3.1
Bezeichnung	Konsistenz der Angaben zur Dachneigung
Inhalt	Die Attribute <i>DNmin</i> , <i>DNmax</i> , <i>DN</i> und <i>DNZwingend</i> dürfen nur in folgenden
	Kombinationen belegt werden:
	• DNmin
	DNmin und DNmax
	• DN
	DNZwingend

Nummer	4.3.2
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute dachform und detaillierteDachform
Inhalt	Wenn das Attribut detaillierteDachform belegt ist, muss auch das Attribut dachform belegt sein.

# 4.4 Aufschüttung, Abgrabung, Bodenschätze

# 4.4.1 BP\_AufschuettungsFlaeche, BP\_AbgrabungsFlaeche, BP\_BodenschaetzeFlaeche, BP\_RekultivierungsFlaeche

Es müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Flaechenobjekt (s. 4.1.4) erfüllt sein.

# 4.5 Baugebiete

# 4.5.1 BP\_Baugebiet, BP\_BaugebietsTeilFlaeche

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse *BP\_Objekt* (s. 4.1.3) bzw. *BP\_Flaechenschlussobjekt* (s. 4.1.7), sowie die Bedingungen für das *Maß der baulichen Nutzung* (s. 4.2) und die *Gestaltung des Baugebiets* (s. 4.3) erfüllt sein.

Nummer	4.5.1.1
Bezeichnung	Relation abweichungText
Inhalt	Die Relation abweichungText darf nur auf Instanzen der Klasse XP_TextAbschnitt
	verweisen.

Nummer	4.5.1.2
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute allgArtDerBaulNutzung und
	besondereArtDerBaulNutzung
Inhalt	Wenn besondereArtDerBaulNutzung den Wert 1000, 1100, 1200 oder 1300
	hat, muss allgArtDerBaulNutzung unbelegt sein oder den Wert 1000 haben.
	• Wenn besondereArtDerBaulNutzung den Wert 1400, 1500 oder 1600 hat,
	muss allgArtDerBaulNutzung unbelegt sein oder den Wert 2000 haben.
	Wenn besondereArtDerBaulNutzung den Wert 1700 oder 1800 hat, muss
	allgArtDerBaulNutzung unbelegt sein oder den Wert 3000 haben.
	Wenn besondereArtDerBaulNutzung den Wert 2000, 2100, 3000 oder 4000
	hat, muss <i>allgArtDerBaulNutzung unbelegt</i> sein oder den Wert <b>4000</b> haben.

Nummer	4.5.1.3
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute besondereArtDerBaulNutzung und sondernutzung
Inhalt	<ul> <li>Wenn das Attribut sondernutzung den Wert 1000, hat, muss besondereArtDerBaulNutzung unbelegt sein oder den Wert 3000 haben.</li> <li>Wenn das Attribut sondernutzung den Wert 1100, 1200, 1300 oder 1400 hat, muss besondereArtDerBaulNutzung unbelegt sein oder den Wert 2000 haben .</li> <li>Wenn das Attribut sondernutzung den Wert 1500, 1600, 16000, 16001, 16002, 1700, 1800, 1900, 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900 oder 9999 hat, muss besondereArtDerBaulNutzung unbelegt sein oder den Wert 2100 haben .</li> </ul>

Nummer	4.5.1.4
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute <i>bauweise</i> und <i>abweichendeBauweise</i>
Inhalt	Wenn das Attribut <i>abweichendeBauweise belegt</i> ist, muss <i>bauweise unbelegt</i> sein oder den Wert <i>3000</i> haben.

Nummer	4.5.1.5
--------	---------

Bezeichnung	Konsistenz der Attribute detaillierteArtDer BaulNutzung,
	allgArtDerBaulNutzung, besondereArtDerBaulNutzung und sondernutzung
Inhalt	Wenn das Attribut detaillierteArtDer belegt ist, muss mindestens auch eins der
	Attribute allgArtDerBaulNutzung, besondereArtDerBaulNutzung oder
	sondernutzung belegt sein.

#### 4.5.2 BP\_UeberbaubareGrundstuecksFlaeche

Es müssen die Bedingungen der Klasse *BP\_Ueberlagerungsobjekt* (s. 4.1.6) sowie die Bedingungen für das *Maß der baulichen Nutzung* (s. Kap. 4.2) erfüllt sein.

Nummer	4.5.2.1
Bezeichnung	Relation baugrenze
Inhalt	Die Relation baugrenze darf nur auf Instanzen der Klasse BP_Baugrenze
	verweisen.

Nummer	4.5.2.2
Bezeichnung	Relation baulinie
Inhalt	Die Relation baulinie darf nur auf Instanzen der Klasse BP_Baulinie verweisen.

#### 4.5.3 BP\_Besonderer NutzungszweckFlaeche

Es müssen die Bedingungen der Klasse *BP\_Flaechenobjekt* (s. 4.1.7), sowie die Bedingungen für das *Maß der baulichen Nutzung* (s. 4.2) und die *Gestaltung des Baugebiets* (s. 4.3) erfüllt sein.

#### 4.5.4 BP\_PersGruppenBestimmteFlaeche

Es müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Ueberlagerungsobjekt (s. 4.1.7) erfüllt sein.

#### 4.5.5 BP\_GebaeudeFlaeche

Es müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Ueberlagerungsobjekt (s. 4.1.7) erfüllt sein.

#### 4.5.6 BP\_FoerderungsFlaeche

Es müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Ueberlagerungsobjekt (s. 4.1.7) erfüllt sein.

#### 4.5.7 BP\_BauGrenze

Es müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Linienobjekt (s. 4.1.8) erfüllt sein.

# 4.5.8 BP\_BauLinie

Es müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Linienobjekt (s. 4.1.8) erfüllt sein.

#### 4.5.9 BP\_FirstRichtungsLinie

Es müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Linienobjekt (s. 4.1.8) erfüllt sein.

#### 4.5.10 BP\_SpezielleBauweise

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Ueberlagerungsobjekt (s. 0) erfüllt sein.

Nummer	4.5.10.1
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute <i>typ</i> und <i>sonstTyp</i>
Inhalt	Wenn das Attribut sonstTyp belegt ist, muss typ unbelegt sein oder den Wert
	9999 (Sonstiges) haben.

# 4.5.11 BP\_AbstandsFlaeche

Es müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Ueberlagerungsobjekt (s. 4.1.6) erfüllt sein.

# 4.5.12 BP\_NebenanlagenAusschlussFlaeche

Es müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Ueberlagerungsobjekt (s. 4.1.6) erfüllt sein.

# 4.5.13 BP\_NebenanlagenFlaeche

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Ueberlagerungsobjekt (s. 4.1.7) erfüllt sein.

Nummer	4.5.13.1 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen
Inhalt	<ul> <li>Wenn nur eine Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut zweckbestimmung verwendet werden.</li> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen das Attribut zweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4) nicht verwendet werden.</li> <li>Wenn mehr als eine Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereZweckbestimmungi (i = 1)</li> </ul>
	1, 2, 3, 4) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.

Nummer	4.5.13.2 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer detaillierter
	Zweckbestimmungen
Inhalt	<ul> <li>Wenn nur eine detaillierte Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut detaillierteZweckbestimmung verwendet werden.</li> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer detaillierter Zweckbestimmungen das Attribut detaillierteZweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4) nicht verwendet werden.</li> <li>Wenn mehr als eine detaillierte Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.</li> </ul>

Nummer	4.5.13.3 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute für detaillierte Zweckbestimmung und
	Zweckbestimmung
Inhalt	<ul> <li>Wenn das Attribut detaillierteZweckbestimmung ein- oder mehrfach belegt ist, muss auch das Attribut zweckbestimmung genauso oft belegt werden.</li> <li>Wenn das Attribut weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4) belegt ist, muss auch das Attribut weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4) belegt werden.</li> </ul>

# 4.5.14 BP\_GemeinschaftsanlagenFlaeche

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Ueberlagerungsobjekt (s. 4.1.7) erfüllt sein.

Nummer	4.5.14.1 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen
Inhalt	Wenn nur eine Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut zweckbestimmung verwendet werden.      Total and the state of the stat
	Wenn zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen das Attribut

zweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute
weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4) nicht verwendet werden.
Wenn mehr als eine Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute
spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereZweckbestimmungi (i =
1, 2, 3, 4) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.

Nummer	4.5.14.2 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer detaillierter Zweckbestimmungen
Inhalt	<ul> <li>Wenn nur eine detaillierte Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut detaillierteZweckbestimmung verwendet werden.</li> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer detaillierter Zweckbestimmungen das Attribut detaillierteZweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4) nicht verwendet werden.</li> <li>Wenn mehr als eine detaillierte Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4) in aufsteigender Reihenfolge zu verwenden.</li> </ul>

Nummer	4.5.14.3
Bezeichnung	Einschränkung der Relation <i>eigentümer</i>
Inhalt	Die Relation eigentümer darf nur auf Instanzen der Klasse
	BP_ <i>BaugebietsTeilFlaeche</i> verweisen.

Nummer	4.5.14.4 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute für detaillierte Zweckbestimmung und
	Zweckbestimmung
Inhalt	<ul> <li>Wenn das Attribut detaillierteZweckbestimmung ein- oder belegt ist, muss auch das Attribut zweckbestimmung genauso oft belegt werden.</li> <li>Wenn das Attribut weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4) belegt ist, muss auch das Attribut weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4) belegt werden.</li> </ul>

# 4.5.15 BP\_GemeinschaftsanlagenZuordnung

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Geometrieobjekt (s. 4.1.4) erfüllt sein.

Nummer	4.5.15.1 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Überlagerungsobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Geometrie-Attribut <i>position</i> eine <b>Flächengeometrie</b> referiert, muss
	das Attribut <i>flaechenschluss</i> den Wert <i>false</i> haben.

# 4.5.16 BP\_RegelungVergnuegungsstaetten

Es müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Ueberlagerungsobjekt (s. 4.1.6) erfüllt sein.

# 4.6 Erhaltungssatzung und Denkmalschutz

# 4.6.1 BP\_ErhaltungsBereichFlaeche

Es müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Ueberlagerungsobjekt (s. 4.1.6) erfüllt sein.

#### 4.6.2 BP\_DenkmalschutzEnsembleFlaeche

Es müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Ueberlagerungsobjekt (s. 4.1.6) erfüllt sein.

# 4.6.3 BP\_DenkmalschutzEinzelanlage

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Geometrieobjekt (s. 4.1.4) erfüllt sein.

Nummer	4.6.3.1 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Überlagerungsobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Geometrie-Attribut position eine Flächengeometrie referiert, muss
	das Attribut <i>flaechenschluss</i> den Wert <i>false</i> haben.

# 4.7 Gemeinbedarf, Spiel- und Sportanlagen

# 4.7.1 BP\_GemeinbedarfsFlaeche

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse *BP\_Flachenschlussobjekt* (s. 4.1.7), sowie die Bedingungen für das *Maß der baulichen Nutzung* (s. 4.2) erfüllt sein.

Nummer	4.7.1.1 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen
Inhalt	Wenn nur eine Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür
	immer das Attribut zweckbestimmung verwendet werden.
	Wenn zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen das Attribut
	zweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute
	weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4) nicht verwendet werden.
	Wenn mehr als eine Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute
	spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereZweckbestimmungi (i =
	1, 2, 3, 4) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.

Nummer	4.7.1.2 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer besonderer
	Zweckbestimmungen
Inhalt	<ul> <li>Wenn nur eine besondere Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut besondereZweckbestimmung verwendet werden.</li> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer besonderer Zweckbestimmungen das Attribut besondereZweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute weitereBesondereZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4) nicht verwendet werden.</li> <li>Wenn mehr als eine besondere Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereBesondZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.</li> </ul>

Nummer	4.7.1.3 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer detaillierter
	Zweckbestimmungen
Inhalt	Wenn nur eine detaillierte Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss

<ul> <li>dafür immer das Attribut detaillierteZweckbestimmung verwendet werden.</li> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer detaillierter Zweckbestimmungen das Attribut detaillierteZweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4) nicht verwendet werden.</li> </ul>
<ul> <li>Wenn mehr als eine detaillierte Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.</li> </ul>

Nummer	4.7.1.4 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute zweckbestimmung und besondereZweckbestimmung
Inhalt	Wenn das Attribut besondereZweckbestimmung den Wert ABCDE hat, muss zweckbestimmung den Wert ABCD haben oder unbelegt sein.
	Wenn das Attribut besondereZweckbestimmung ein- oder mehrfach belegt ist, muss zweckbestimmung genauso häufig oder gar nicht belegt sein.

Nummer	4.7.1.5
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute weitereBesondZweckbestimmungi und weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4)
Inhalt	• Wenn das Attribut weitereBesondZweckbestimmungi der Wert ABCDE hat, muss weitereZweckbestimmungi den Wert ABCD haben oder unbelegt sein.

Nummer	4.7.1.6 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute für detaillierte Zweckbestimmung und
	Zweckbestimmung bzw. besondere Zweckbestimmung
Inhalt	<ul> <li>Wenn das Attribut detaillierteZweckbestimmung ein oder mehrfach belegt ist, müssen auch das Attribut zweckbestimmung oder das Attribut besondereZweckbestimmung genauso häufig belegt werden.</li> <li>Wenn das Attribut weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3,4) belegt ist, müssen auch das Attribut weitereZweckbestimmungi oder das Attribut weitereBesondZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4) belegt werden.</li> </ul>

# 4.7.2 BP\_SpielSportanlagenFlaeche

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse *BP\_Flachenschlussobjekt* (s. 4.1.7) erfüllt sein, sowie die Bedingungen für das *Maß der baulichen Nutzung* (s. 4.2).

Nummer	4.7.2.1 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen
Inhalt	Wenn nur eine Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür
	immer das Attribut zweckbestimmung verwendet werden.
	Wenn zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen das Attribut
	zweckbestimmung mehrfach verwendet wird, darf das Attribut
	weitereZweckbestimmung1 nicht verwendet werden.

Nummer	4.7.2.2 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer detaillierter
	Zweckbestimmungen
Inhalt	• Wenn nur eine detaillierte Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut detaillierteZweckbestimmung verwendet werden.
	Wenn zur Spezifikation mehrerer detaillierter Zweckbestimmungen das

Attribut detaillierteZweckbestimmung mehrfach verwendet wird, darf das
Attribut weitereDetailZweckbestimmung1 nicht verwendet werden.

Nummer	4.7.2.3 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute für detaillierte Zweckbestimmung und
	Zweckbestimmung
Inhalt	<ul> <li>Wenn das Attribut detaillierteZweckbestimmung ein- oder mehrfach belegt ist, muss auch das Attribut zweckbestimmung genauso häufig belegt werden.</li> <li>Wenn das Attribut weitereDetailZweckbestimmung1 belegt ist, muss auch das Attribut weitereZweckbestimmung1 belegt werden.</li> </ul>

# 4.8 Landwirtschaft, Wald- und Grünflächen

# 4.8.1 BP\_WaldFlaeche

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Flachenschlussobjekt (s. 4.1.7) erfüllt sein.

Nummer	4.8.1.1 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen
Inhalt	<ul> <li>Wenn nur eine Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut zweckbestimmung verwendet werden.</li> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen das Attribut zweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2) nicht verwendet werden.</li> <li>Wenn mehr als eine Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.</li> </ul>

Nummer	4.8.1.2 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer detaillierter
	Zweckbestimmungen
Inhalt	<ul> <li>Wenn nur eine detaillierte Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut detaillierteZweckbestimmung verwendet werden.</li> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer detaillierter Zweckbestimmungen das Attribut detaillierteZweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2) nicht verwendet werden.</li> <li>Wenn mehr als eine detaillierte Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute spezifiziert werden sollen, sind die Attribute</li> </ul>
	weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.

Nummer	4.8.1.3 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute für detaillierte Zweckbestimmung und
	Zweckbestimmung
Inhalt	<ul> <li>Wenn das Attribut detaillierteZweckbestimmung ein- oder mehrfach belegt ist, muss auch das Attribut zweckbestimmung genauso häufig belegt werden.</li> <li>Wenn das Attribut weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2) belegt ist, muss auch das Attribut weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2) belegt werden.</li> </ul>

# 4.8.2 BP\_Landwirtschaft

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Geometrieobjekt (s. 4.1.4) erfüllt sein.

Nummer	4.8.2.1 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen
Inhalt	Wenn nur eine Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür
	immer das Attribut zweckbestimmung verwendet werden.
	Wenn zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen das Attribut
	zweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute
	weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) nicht verwendet werden.
	Wenn mehr als eine Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute
	spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereZweckbestimmungi (i =
	1, 2,3) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.

Nummer	4.8.2.2 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer detaillierter Zweckbestimmungen
Inhalt	<ul> <li>Wenn nur eine detaillierte Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut detaillierteZweckbestimmung verwendet werden.</li> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer detaillierter Zweckbestimmungen das Attribut detaillierteZweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) nicht verwendet werden.</li> <li>Wenn mehr als eine detaillierte Zweckbestimmung spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2,3) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.</li> </ul>

Nummer	4.8.2.3 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute für detaillierte Zweckbestimmung und
	Zweckbestimmung
Inhalt	<ul> <li>Wenn das Attribut detaillierteZweckbestimmung ein- oder mehrfach belegt ist, muss auch das Attribut zweckbestimmung genauso häufig belegt werden.</li> <li>Wenn das Attribut weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) belegt ist, muss auch das Attribut weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) belegt werden.</li> </ul>

Nummer	4.8.2.4 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Flächenschlussobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Geometrie-Attribut position eine Flächengeometrie referiert und
	ebene == 0 ist, muss das Attribut flaechenschluss den Wert true haben.

# 4.8.3 BP\_GruenFlaeche

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse *BP\_Flachenschlussobjekt* (s. 4.1.7), sowie die Bedingungen für das *Maß der baulichen Nutzung* (s. 4.2) erfüllt sein.

Nummer	4.8.3.1 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen
Inhalt	Wenn nur eine Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür
	immer das Attribut zweckbestimmung verwendet werden.

Wenn zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen das Attribut
zweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute
weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4) nicht verwendet werden.
Wenn mehr als eine Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute
spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereZweckbestimmungi (i =
1, 2, 3, 4) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.

Nummer	4.8.3.2 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer besonderer
	Zweckbestimmungen
Inhalt	<ul> <li>Wenn nur eine besondere Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut besondereZweckbestimmung verwendet werden.</li> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer besonderer Zweckbestimmungen das Attribut besondereZweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute weitereBesondZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4) nicht verwendet werden.</li> <li>Wenn mehr als eine besondere Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereBesondZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.</li> </ul>

Nummer	4.8.3.3 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer detaillierter
	Zweckbestimmungen
Inhalt	<ul> <li>Wenn nur eine detaillierte Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut detaillierteZweckbestimmung verwendet werden.</li> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer detaillierter Zweckbestimmungen das Attribut detaillierteZweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4) nicht verwendet werden.</li> </ul>
	<ul> <li>Wenn mehr als eine detaillierte Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.</li> </ul>

Nummer	4.8.3.4 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute zweckbestimmung und besondereZweckbestimmung
Inhalt	Wenn das Attribut besondereZweckbestimmung den Wert ABCDE hat, muss zweckbestimmung den Wert ABCD haben oder unbelegt sein.
	Wenn das Attribut besondereZweckbestimmung mehrfach belegt ist, muss zweckbestimmung genauso häufig oder gar nicht belegt sein.

Nummer	4.8.3.5
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute weitereBesondZweckbestimmungi und
	weitereZweckbestimmung <b>i</b>
Inhalt	Wenn das Attribut weitereBesondZweckbestimmungi der Wert ABCDE hat,
	muss weitereZweckbestimmungi den Wert ABCD haben oder unbelegt sein.

Nummer	4.8.3.6 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute für detaillierte Zweckbestimmung und

	Zweckbestimmung bzw. besondere Zweckbestimmung
Inhalt	Wenn das Attribut detaillierteZweckbestimmung ein- oder mehrfach belegt ist, müssen auch das Attribut zweckbestimmung oder das Attribut
	besondereZweckbestimmung genauso häufig belegt werden.
	<ul> <li>Wenn das Attribut weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3,4) belegt ist, müssen auch das Attribut weitereZweckbestimmungi oder das Attribut</li> </ul>
	weitereBesondZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4) belegt werden.

# 4.9 Naturschutz, Landschaftsbild, Naturhaushalt

# 4.9.1 BP\_Schutzgebiet

Es müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Geometrieobjekt (s 4.1.4) erfüllt sein.

# 4.9.2 BP\_SchutzPflegeEntwicklungsMassnahme

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Geometrieobjekt (s 4.1.4) erfüllt sein.

Nummer	4.9.2.1 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute <i>massnahme</i> und <i>weitereMassnahme</i> 1
Inhalt	Wenn das Attribut weitereMassnahme1 belegt ist, muss auch das Attribut
	massnahme genau einmal belegt sein.

Nummer	4.9.2.2
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute weitereMassnahme2und weitereMassnahme1
Inhalt	Wenn das Attribut weitereMassnahme2 belegt ist, muss auch das Attribut weitereMassnahme1 belegt sein.

Nummer	4.9.2.3 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer Maßnahmen
Inhalt	Wenn das Attribut <i>massnahme mehrfach</i> belegt ist, dürfen die Attribute <i>weitereMassnahmei (i = 1, 2) nicht</i> verwendet werden.

# 4.9.3 BP\_SchutzPflegeEntwicklungsFlaeche, BP\_AusgleichsFlaeche

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Flaechenobjekt (s 4.1.4) erfüllt sein.

Nummer	4.9.3.1 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute <i>massnahme</i> und <i>weitereMassnahme</i> 1
Inhalt	Wenn das Attribut weitereMassnahme1 belegt ist, muss auch das Attribut massnahme genau einmal belegt sein.

Nummer	4.9.3.2
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute weitereMassnahme2und weitereMassnahme1
Inhalt	Wenn das Attribut weitereMassnahme2 belegt ist, muss auch das Attribut weitereMassnahme1 belegt sein.

Nummer	4.9.3.3 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer Maßnahmen
Inhalt	Wenn das Attribut <i>massnahme mehrfach</i> belegt ist, dürfen die Attribute weitereMassnahmei (i = 1, 2) nicht verwendet werden.

#### 4.9.4 BP\_EingriffsBereich

Es müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Ueberlagerungsobjekt (s. 4.1.6) erfüllt sein.

#### 4.9.5 BP\_AusgleichsMassnahme

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Geometrieobjekt (s 4.1.4) erfüllt sein.

Nummer	4.9.5.1 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute <i>massnahme</i> und <i>weitereMassnahme1</i>
Inhalt	Wenn das Attribut weitereMassnahme1 belegt ist, muss auch das Attribut
	massnahme genau einmal belegt sein.

Nummer	4.9.5.2
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute weitereMassnahme2und weitereMassnahme1
Inhalt	Wenn das Attribut weitereMassnahme2 belegt ist, muss auch das Attribut
	weitereMassnahme1 belegt sein.

Nummer	4.9.5.3 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer Maßnahmen
Inhalt	Wenn das Attribut <i>massnahme mehrfach</i> belegt ist, dürfen die Attribute
	weitereMassnahmei (i = 1, 2) nicht verwendet werden.

Nummer	4.9.5.4 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Überlagerungsobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Geometrie-Attribut <i>position</i> eine <b>Flächengeometrie</b> referiert, muss
	das Attribut <i>flaechenschluss</i> den Wert <i>false</i> haben.

# 4.9.6 BP\_AnpflanzungBindungErhaltung

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Geometrieobjekt (s 4.1.4) erfüllt sein.

Nummer	4.9.6.1 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Überlagerungsobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Geometrie-Attribut <i>position</i> eine <b>Flächengeometrie</b> referiert, muss
	das Attribut <i>flaechenschluss</i> den Wert <i>false</i> haben.

# **4.10 Umwelt**

#### 4.10.1 BP\_Laermschutzbereich, BP\_ErneuerbareEnergieFlaeche, BP\_LuftreinhalteFlaeche

Es müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Ueberlagerungsobjekt (s. 4.1.6) erfüllt sein.

#### 4.10.2 BP\_Immissionsschutz

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Geometrieobjekt (s 4.1.4) erfüllt sein.

Nummer	4.10.2.1 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Überlagerungsobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Geometrie-Attribut <i>position</i> eine <b>Flächengeometrie</b> referiert, muss
	das Attribut <i>flaechenschluss</i> den Wert <i>false</i> haben.

# 4.11 Ver- und Entsorgung

# 4.11.1 BP\_VerEntsorgung

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse *BP\_Geometrieobjekt* (s. 4.1.7), sowie die Bedingungen für das *Maß der baulichen Nutzung* (s. 4.2) erfüllt sein.

Nummer	4.11.1.1 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen
Inhalt	Wenn nur eine Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür
	immer das Attribut zweckbestimmung verwendet werden.
	<ul> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen das Attribut zweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) nicht verwendet werden.</li> </ul>
	<ul> <li>Wenn mehr als eine Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.</li> </ul>

Nummer	4.11.1.2 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer besonderer
	Zweckbestimmungen
Inhalt	<ul> <li>Wenn nur eine besondere Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut besondereZweckbestimmung verwendet werden.</li> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer besonderer Zweckbestimmungen das Attribut besondereZweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute weitereBesondZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) nicht verwendet werden.</li> </ul>
	Wenn mehr als eine besondere Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute spezifiziert werden sollen, sind die Attribute
	weitereBesondZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.

Nummer	4.11.1.3 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer detaillierter
	Zweckbestimmungen
Inhalt	<ul> <li>Wenn nur eine detaillierte Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut detaillierteZweckbestimmung verwendet werden.</li> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer detaillierter Zweckbestimmungen das Attribut detaillierteZweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) nicht verwendet werden.</li> </ul>
	Wenn mehr als eine detaillierte Zweckbestimmung durch unterschiedliche     Attribute spezifiziert werden sollen, sind die Attribute      weitere Detail Zweckbestimmung (i = 1, 2, 3) in aufsteigen der Beihanfelge zu
	weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.

Nummer	4.11.1.4 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute zweckbestimmung und besondereZweckbestimmung
Inhalt	<ul> <li>Wenn das Attribut besondere Zweckbestimmung den Wert ABCDE hat, muss zweckbestimmung den Wert ABCD haben oder unbelegt sein.</li> <li>Wenn das Attribut besondere Zweckbestimmung mehrfach belegt ist, muss zweckbestimmung genauso häufig oder gar nicht belegt sein.</li> </ul>

Nummer	4.11.1.5
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute weitereBesondZweckbestimmungi und
	weitereZweckbestimmung <b>i</b>
Inhalt	• Wenn das Attribut weitereBesondZweckbestimmungi der Wert ABCDE hat,
	muss weitereZweckbestimmungi den Wert ABCD haben oder unbelegt sein.

Nummer	4.11.1.6 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute für detaillierte Zweckbestimmung und
	Zweckbestimmung bzw. besondere Zweckbestimmung
Inhalt	<ul> <li>Wenn das Attribut detaillierteZweckbestimmung ein- oder mehrfach belegt ist, müssen auch das Attribut zweckbestimmung oder das Attribut besondereZweckbestimmung genauso häufig belegt werden.</li> <li>Wenn das Attribut weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) belegt ist, müssen auch das Attribut weitereZweckbestimmungi oder das Attribut weitereBesondZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) belegt werden.</li> </ul>

Nummer	4.11.1.7 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Flächenschlussobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Geometrie-Attribut position eine Flächengeometrie referiert und
	ebene == 0 ist, muss das Attribut flaechenschluss den Wert true haben.

# 4.12 Verkehr

# 4.12.1 BP\_StrassenVerkehrsFlaeche

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse *BP\_Flaechenschlussobjekt* (s. 4.1.7) sowie die Bedingungen für das *Maß der baulichen Nutzung* (s. 4.2) erfüllt sein.

Nummer	4.12.1.1
Bezeichnung	Einschränkung der Relation begrenzungslinie
Inhalt	Über die Relation begrenzungslinie dürfen nur Instanzen der Klasse
	BP_StrassenbegrenzungsLinie referiert werden.

# 4.12.2 BP\_VerkehrsflaecheBesondererZweckbestimmung

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse *BP\_Flaechenschlussobjekt* (s. 4.1.7) sowie die Bedingungen für das *Maß der baulichen Nutzung* (s. 4.2) erfüllt sein.

Nummer	4.12.2.1
Bezeichnung	Einschränkung der Relation begrenzungslinie
Inhalt	Über die Relation <i>begrenzungslinie</i> dürfen nur Instanzen der Klasse
	BP_StrassenbegrenzungsLinie referiert werden.

Nummer	4.12.2.2
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute für detaillierte Zweckbestimmung und
	Zweckbestimmung
Inhalt	Wenn das Attribut detaillierteZweckbestimmung belegt ist, muss auch das
	Attribut zweckbestimmung belegt sein.

# 4.12.3 BP\_Strassenkoerper

Es müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Geometrieobjekt (s 4.1.4) erfüllt sein.

Nummer	4.12.3.1 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Überlagerungsobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Geometrie-Attribut position eine Flächengeometrie referiert, muss
	das Attribut <i>flaechenschluss</i> den Wert <i>false</i> haben.

# 4.12.4 BP\_EinfahrtsbereichLinie, BP\_BereichOhneEinAusfahrtLinie, BP\_StrassenbegrenzungsLinie

Es müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Linienobjekt (s. 4.1.8) erfüllt sein.

# 4.12.5 BP\_EinfahrtPunkt

Es müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Punktobjekt (s. 4.1.9) erfüllt sein.

#### 4.13 Wasser

#### 4.13.1 BP\_GewaesserFlaeche

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Flachenschlussobjekt (s. 4.1.7) erfüllt sein.

Nummer	4.13.1.1
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute für detaillierte Zweckbestimmung und
	Zweckbestimmung bzw. besondere Zweckbestimmung
Inhalt	Wenn das Attribut detaillierteZweckbestimmung belegt ist, muss auch das
	Attribut zweckbestimmung belegt sein.

#### 4.13.2 BP\_WasserwirtschaftsFlaeche

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Flachenobjekt (s. 4.1.7) erfüllt sein.

Nummer	4.13.2.1
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute für detaillierte Zweckbestimmung und
	Zweckbestimmung bzw. besondere Zweckbestimmung
Inhalt	Wenn das Attribut detaillierteZweckbestimmung belegt ist, muss auch das
	Attribut zweckbestimmung belegt sein.

# **4.14 Sonstiges**

#### 4.14.1 BP\_GenerischesObjekt

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Geometrieobjekt (s. 4.1.4) erfüllt sein.

Nummer	4.14.1.1 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen
Inhalt	Wenn nur eine Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür
	immer das Attribut zweckbestimmung verwendet werden.
	Wenn zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen das Attribut
	zweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute
	weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4) nicht verwendet werden.
	Wenn mehr als eine Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute
	spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereZweckbestimmungi (i =
	1, 2, 3, 4) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.

# 4.14.2 BP\_UnverbindlicheVormerkung, BP\_Wegerecht,

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Geometrieobjekt (s 4.1.4) erfüllt sein.

Nummer	4.14.2.1 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Überlagerungsobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Geometrie-Attribut position eine Flächengeometrie referiert, muss
	das Attribut <i>flaechenschluss</i> den Wert <i>false</i> haben.

#### 4.14.3 BP\_AbstandsMass

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Geometrieobjekt (s 4.1.4) erfüllt sein.

Nummer	4.14.3.1
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute startWinkel und endWinkel
Inhalt	Die Attribute <i>startWinkel</i> und <i>endWinkel</i> dürfen nur gemeinsam belegt werden.

Nummer	4.14.3.2 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Kein flächenhafter Raumbezug
Inhalt	Das Geometrie-Attribut <i>position</i> darf nicht auf eine Flächengeometrie referieren.

# 4.14.4 BP\_KennzeichnungsFlaeche

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Flachenobjekt (s.4.1.7) erfüllt sein.

Nummer	4.14.4.1 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen
Inhalt	<ul> <li>Wenn nur eine Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut zweckbestimmung verwendet werden.</li> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen das Attribut zweckbestimmung mehrfach verwendet wird, darf das Attribut weitereZweckbestimmung nicht verwendet werden.</li> </ul>

# 4.14.5 BP\_FreiFlaeche, BP\_Veraenderungssperre,

Es müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Ueberlagerungsobjekt (s. 4.1.7) erfüllt sein.

#### 4.14.6 BP\_TextlicheFestsetzungsFlaeche

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Ueberlagerungsobjekt (s. 4.1.6) erfüllt sein.

Nummer	4.14.6.1
Bezeichnung	Notwendige Spezifikation einer Textlichen Darstellung
Inhalt	Die Relation <i>refTextInhalt</i> muss <i>mindestens einmal</i> belegt sein.

# 4.14.7 BP\_HoehenMass

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Geometrieobjekt (s. 4.1.4) erfüllt sein.

Nummer	4.14.7.1
Bezeichnung	Verwendung der Relation <i>hoehenangabe</i>

Inhalt	Das komplexe Attribut hoehenangabe (XP_Hoehenangabe) muss genau einmal
	belegt sein.
	Im komplexen Attribut XP_Hoehenangabe darf das Attribut bezugspunkt nicht
	<i>belegt</i> sein. Die festgesetzte Höhenangabe muss im Attribut <i>h</i> von
	XP_Hoehenangabe spezifiziert werden (s. 3.2.3).

Nummer	4.14.7.2
Bezeichnung	Kein flächenhafter Raumbezug (neu in Version 4.1)
Inhalt	Das Geometrie-Attribut position darf nicht auf eine Flächengeometrie
	referieren.

# 4.14.8 BP\_NutzungsartenGrenze

Es müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Linienobjekt (s. 4.1.8) erfüllt sein.

# 4.14.9 BP\_FestsetzungNachLandesrecht

Es müssen die Bedingungen der Klasse BP\_Geometrieobjekt (s. 4.1.4) erfüllt sein.

# 5 Konformitätsbedingungen FPlan-Schema

# 5.1 FPlan-Basisschema

# 5.1.1 **FP\_Plan**

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Basisklasse XP Plan (s. 3.1.1) erfüllt sein

Nummer	5.1.1.1
Bezeichnung	Einschränkung der Relation bereich
Inhalt	Eine Instanz der Klasse FP_Plan darf über die Relation bereich nur Instanzen der
	Klasse FP_Bereich aggregieren.

Nummer	5.1.1.2
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute <i>planArt</i> und <i>sonstPlanArt</i>
Inhalt	Wenn das Attribut <i>sonstPlanArt</i> belegt ist, muss <i>planArt</i> unbelegt sein oder den
	Wert 9999 (Sonstiges) haben.

# 5.1.2 FP\_Bereich

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse XP\_Bereich (s. 3.1.2) erfüllt sein

Nummer	5.1.2.1
Bezeichnung	Einschränkung der Relation inhaltFPlan
Inhalt	Eine Instanz der Klasse FP_Bereich darf über die Relation inhaltFPlan nur
	Objekte referieren, die von <i>FP_Objekt</i> abgeleitet sind.

Nummer	5.1.2.2
Bezeichnung	Einschränkung der Relation rasterAenderung
Inhalt	Eine Instanz der Klasse FP_Bereich darf über die Relation rasterAenderung nur

Instanzen der Klasse <i>FP RasterplanAenderung</i> referieren.
--

Nummer	5.1.2.3
Bezeichnung	Einschränkung der Relation <i>gehoertZuPlan</i>
Inhalt	Eine Instanz der Klasse FP_Bereich muss über die Relation gehoertZuPlan genau
	eine Instanz der Klasse <i>FP_Plan</i> referieren. Diese Instanz referiert über die
	Relation <i>bereich</i> die Bereichs-Instanz.

#### 5.1.3 FP\_Objekt

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse XP\_Objekt (s. 3.1.3) erfüllt sein

Nummer	5.1.3.1
Bezeichnung	Einschränkung der Relation wirdAusgeglichenDurchFlaeche
Inhalt	Die Relation wirdAusgeglichenDurchFlaeche darf nur auf Instanzen der Klasse
	FP_AusgleichsFlaeche verweisen.

Nummer	5.1.3.2
Bezeichnung	Einschränkung der Relation wirdAusgeglichenDurchSPE
Inhalt	Die Relation wirdAusgeglichenDurchSPE darf nur auf Instanzen der Klasse
	FP_SchutzPflegeEntwicklung verweisen.

Nummer	5.1.3.3
Bezeichnung	Rückwärts-Referenzen auf Plan-Bereiche
Inhalt	Wenn ein Objekt über die Relation <i>inhaltFPlan</i> von einem Bereichs-Objekt
	FP_Bereich referiert wird, muss die Relation gehoertZuFP_Bereich belegt sein
	und muss <i>genau einmal</i> auf das referierende Bereichs-Objekt verweisen.

Nummer	5.1.3.4
Bezeichnung	FPlan-Inhalte dürfen nicht gleichzeitig als originärer Planinhalt und nachrichtliche Übernahme in den Plan integriert werden.
Inhalt	Die Relationen <i>gehoertNachrichtlichZuBereich</i> und <i>gehoertZuFP_Bereich</i> dürfen <i>nicht gleichzeitig belegt</i> sein.

### 5.1.4 FP\_Flaechenobjekt

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse FP\_Objekt (s.5.1.3) erfüllt sein.

Nummer	5.1.4.1
Bezeichnung	Nur Flächenobjekte der Basisebene gehören zum Flächenschluss
Inhalt	Wenn das Attribut <i>ebene</i> != <b>0</b> ist, muss <i>flaechenschluss</i> == <i>false</i> sein.

Nummer	5.1.4.2
Bezeichnung	Einschränkung auf Flächengeometrie
Inhalt	Das Attribut <i>position</i> darf nur mit Flächengeometrie (Einzelfläche oder Menge von Flächen) belegt werden.

### 5.1.5 FP\_Geometrieobjekt

Nummer	5.1.5.1
Bezeichnung	Nur Flächenobjekte der Basisebene gehören zum Flächenschluss
Inhalt	Wenn das Attribut <i>ebene</i> != <b>0</b> ist, muss bei vorliegender Flächengeometrie das
	Attribut <i>flaechenschluss == false</i> sein.

Nummer	5.1.5.2
Bezeichnung	Angabe des Attributs flaechenschluss bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Objekt mit flächenhaftem Raumbezug gebildet ist, muss das Attribut
	flaechenschluss belegt sein.

#### 5.1.6 FP\_Ueberlagerungsobjekt

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse FP\_Flaechenobjekt (s. 5.1.4) erfüllt sein.

Nummer	5.1.6.1
Bezeichnung	Überlagerungsobjekte gehören nie zum Flächenschluss
Inhalt	Das Attribut <i>flaechenschluss</i> muss auf <i>false</i> gesetzt sein

#### 5.1.7 FP\_Flaechenschlussobjekt

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse FP\_Flaechenobjekt (s. 5.1.4) erfüllt sein.

Nummer	5.1.7.1
Bezeichnung	Flächenschlussobjekte der Ebene 0 gehören zum Flächenschluss
Inhalt	Wenn das Attribut <i>ebene</i> auf <i>0</i> gesetzt ist oder <i>unbelegt</i> ist, muss
	flaechenschluss auf true gesetzt werden.

#### 5.1.8 FP\_Linienobjekt

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse FP\_Objekt (s. 5.1.3) erfüllt sein.

Nummer	5.1.8.1
Bezeichnung	Einschränkung auf Liniengeometrie
Inhalt	Das Attribut <i>position</i> darf nur mit Liniengeometrie (Einzellinie oder Menge von
	Linien) belegt werden.

#### 5.1.9 FP\_Punktobjekt

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse FP\_Objekt (s. 5.1.3) erfüllt sein.

Nummer	5.1.9.1
Bezeichnung	Einschränkung auf Punktgeometrie
Inhalt	Das Attribut <i>position</i> darf nur mit Punktgeometrie (Einzelpunkt oder Menge von
	Punkten) belegt werden.

#### 5.2 Aufschüttung, Abgrabung, Bodenschätze

#### 5.2.1 FP\_AufschuettungsFlaeche, FP\_AbgrabungsFlaeche, FP\_BodenschaetzeFlaeche

Es müssen die Bedingungen der Klasse FP\_Flaechenobjekt (s. 5.1.4) erfüllt sein.

#### 5.2.2 FP\_Aufschuettung, FP\_Abgrabung, FP\_Bodenschaetze

# 5.3 Bebauung

### 5.3.1 FP\_BebauungsFlaeche

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse FP\_Flaechenschlussobjekt (s. 5.1.7) erfüllt sein.

Nummer	5.3.1.1
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute allgArtDerBaulNutzung und besondereArtDerBaulNutzung
Inhalt	<ul> <li>Wenn besondereArtDerBaulNutzung den Wert 1000, 1100, 1200 oder 1300 hat, muss allgArtDerBaulNutzung unbelegt sein oder den Wert 1000 haben.</li> <li>Wenn besondereArtDerBaulNutzung den Wert 1400, 1500 oder 1600 hat, muss allgArtDerBaulNutzung unbelegt sein oder den Wert 2000 haben.</li> <li>Wenn besondereArtDerBaulNutzung den Wert 1700 oder 1800 hat, muss allgArtDerBaulNutzung unbelegt sein oder den Wert 3000 haben.</li> <li>Wenn besondereArtDerBaulNutzung den Wert 2000, 2100, 3000 oder 4000 hat, muss allgArtDerBaulNutzung unbelegt sein oder den Wert 4000 haben.</li> </ul>

Nummer	5.3.1.2
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute besondereArtDerBaulNutzung und sonderNutzung
Inhalt	<ul> <li>Wenn das Attribut sonderNutzung den Wert 1000, hat, muss besondereArtDerBaulNutzung unbelegt sein oder den Wert 3000 haben .</li> <li>Wenn das Attribut sonderNutzung den Wert 1100, 1200, 1300 oder 1400 hat, muss besondereArtDerBaulNutzung unbelegt sein oder den Wert 2000 haben .</li> <li>Wenn das Attribut sonderNutzung den Wert 1500, 1600, 16000, 16001, 16002, 1700, 1800, 1900, 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900 oder 9999 hat, muss besondereArtDerBaulNutzung unbelegt sein oder den Wert 2100 haben .</li> </ul>

Nummer	5.3.1.3
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute detaillierteArtDer BaulNutzung,
	allgArtDerBaulNutzung, besondereArtDerBaulNutzung und sonderNutzung
Inhalt	Wenn das Attribut detaillierteArtDerBaulNutzung belegt ist, muss mindestens
	auch eins der Attribute allgArtDerBaulNutzung, besondereArtDerBaulNutzung
	oder sonderNutzung belegt sein.

Nummer	5.3.1.4
Bezeichnung	Konsistenz der Angaben zur GFZ
Inhalt	Die Attribute <i>GFZmin</i> , <i>GFZmax</i> und <i>GFZ</i> dürfen nur in folgenden Kombinationen
	belegt werden:
	GFZmin und GFZmax
	• GFZ

#### 5.3.2 FP\_KeineZentrAbwasserBeseitigungFlaeche

Es müssen die Bedingungen der Klasse FP\_Flaechenobjekt (s. 5.1.4) erfüllt sein.

# 5.4 Gemeinbedarf, Spiel und Sportanlagen

## **5.4.1 FP\_Gemeinbedarf**

Nummer	5.4.1.1 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen
Inhalt	Wenn nur eine Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür
	immer das Attribut zweckbestimmung verwendet werden.
	Wenn zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen das Attribut
	zweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute
	weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4, 5) nicht verwendet werden.
	Wenn mehr als eine Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute
	spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereZweckbestimmungi (i =
	1, 2, 3, 4, 5) in aufsteigender Reihenfolge zu verwenden.

Nummer	5.4.1.2 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer besonderer
	Zweckbestimmungen
Inhalt	<ul> <li>Wenn nur eine besondere Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut besondereZweckbestimmung verwendet werden.</li> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer besonderer Zweckbestimmungen das Attribut besondereZweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute weitereBesondZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4, 5) nicht verwendet werden.</li> </ul>
	<ul> <li>Wenn mehr als eine besondere Zweckbestimmung durch unterschiedliche spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereBesondZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4, 5) in aufsteigender Reihenfolge zu verwenden.</li> </ul>

Nummer	5.4.1.3 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer detaillierter
	Zweckbestimmungen
Inhalt	<ul> <li>Wenn nur eine detaillierte Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut detaillierteZweckbestimmung verwendet werden.</li> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer detaillierter Zweckbestimmungen das Attribut detaillierteZweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4, 5) nicht verwendet werden.</li> </ul>
	<ul> <li>Wenn mehr als eine detaillierte Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4, 5) in aufsteigender Reihenfolge zu verwenden.</li> </ul>

Nummer	5.4.1.4 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute zweckbestimmung und besondereZweckbestimmung
Inhalt	<ul> <li>Wenn das Attribut besondere Zweckbestimmung den Wert ABCDE hat, muss zweckbestimmung den Wert ABCD haben oder unbelegt sein.</li> <li>Wenn das Attribut besondere Zweckbestimmung mehrfach belegt ist, muss zweckbestimmung genauso häufig oder gar nicht belegt sein.</li> </ul>

Nummer	5.4.1.5
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute weitereBesondZweckbestimmungi und
	weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4, 5)
Inhalt	Wenn das Attribut weitereBesondZweckbestimmungi der Wert ABCDE hat,
	muss weitereZweckbestimmungi den Wert ABCD haben oder unbelegt sein.

Nummer	5.4.1.6 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute für detaillierte Zweckbestimmung und
	Zweckbestimmung bzw. besondere Zweckbestimmung
Inhalt	Wenn das Attribut detaillierteZweckbestimmung ein- oder mehrfach belegt ist, muss auch das Attribut zweckbestimmung oder das Attribut besondereZweckbestimmung genauso häufig belegt werden.
	• Wenn das Attribut weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4, 5) belegt ist, muss auch das Attribut weitereZweckbestimmungi oder das Attribut weitereBesondZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4, 5) belegt werden.

Nummer	5.4.1.7
Bezeichnung	Einschränkung des Raumbezugs
Inhalt	Instanzen der Klasse dürfen mit punktförmigem und flächenförmigem
	Raumbezug gebildet werden, aber <i>nicht mit linienförmigem Raumbezug</i> .

Nummer	5.4.1.8 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Flächenschlussobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Geometrie-Attribut position eine Flächengeometrie referiert und
	<i>ebene == 0</i> ist, muss das Attribut <i>flaechenschluss</i> den Wert <i>true</i> haben.

## 5.4.2 FP\_SpielSportanlage

Nummer	5.4.2.1 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen
Inhalt	Wenn nur eine Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür
	immer das Attribut zweckbestimmung verwendet werden.
	Wenn zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen das Attribut
	zweckbestimmung mehrfach verwendet wird, darf das Attribut
	weitereZweckbestimmung1 nicht verwendet werden.

Nummer	5.4.2.2 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation einer einzigen detaillierter
	Zweckbestimmung
Inhalt	Wenn nur eine detaillierte Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss
	dafür immer das Attribut detaillierteZweckbestimmung verwendet werden.
	Wenn zur Spezifikation mehrerer detaillierter Zweckbestimmungen das
	Attribut detaillierteZweckbestimmung mehrfach verwendet wird, darf das
	Attribut weitereDetailZweckbestimmung1 nicht verwendet werden.

Nummer	5.4.2.3 (geändert in Version 4.1)

Bezeichnung	Konsistenz der Attribute für detaillierte Zweckbestimmung und
	Zweckbestimmung
Inhalt	<ul> <li>Wenn das Attribut detaillierteZweckbestimmung ein- oder mehrfach belegt ist, muss auch das Attribut zweckbestimmung genauso häufig belegt werden.</li> <li>Wenn das Attribut weitereDetailZweckbestimmung1 belegt ist, muss auch das Attribut weitereZweckbestimmung1 belegt werden.</li> </ul>

Nummer	5.4.2.4
Bezeichnung	Einschränkung des Raumbezugs
Inhalt	Instanzen der Klasse dürfen mit punktförmigem und flächenförmigen
	Raumbezug gebildet werden, aber <i>nicht mit linienförmigem Raumbezug</i> .

Nummer	5.4.2.5 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Flächenschlussobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Geometrie-Attribut <i>position</i> eine <b>Flächengeometrie</b> referiert und <i>ebene == 0</i> ist, muss das Attribut <i>flaechenschluss</i> den Wert <i>true</i> haben.

### 5.4.3 FP\_AnpassungKlimawandel

Es müssen die Bedingungen der Klasse FP\_Geometrieobjekt (s. 5.1.5) erfüllt sein

## 5.5 Landwirtschaft, Wald- und Grünflächen

## 5.5.1 FP\_WaldFlaeche

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse FP\_Flachenschlussobjekt (s. 5.1.7) erfüllt sein.

Nummer	5.5.1.1 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen
Inhalt	Wenn nur eine Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür
	immer das Attribut zweckbestimmung verwendet werden.
	Wenn zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen das Attribut
	zweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute
	weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2) nicht verwendet werden.
	Wenn mehr als eine Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute
	spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereZweckbestimmungi (i =
	1, 2) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.

Nummer	5.5.1.2 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer detaillierter
	Zweckbestimmungen
Inhalt	<ul> <li>Wenn nur eine detaillierte Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut detaillierteZweckbestimmung verwendet werden.</li> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer detaillierter Zweckbestimmungen das Attribut detaillierteZweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2) nicht verwendet werden.</li> <li>Wenn mehr als eine detaillierte Zweckbestimmung durch unterschiedliche</li> </ul>

Attribute spezifiziert werden sollen, sind die Attribute
weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2) in aufsteigender Reihenfolge zu
belegen.

Nummer	5.5.1.3 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute für detaillierte Zweckbestimmung und
	Zweckbestimmung
Inhalt	<ul> <li>Wenn das Attribut detaillierteZweckbestimmung ein- oder mehrfach belegt ist, muss auch das Attribut zweckbestimmung genauso häufig belegt werden.</li> <li>Wenn das Attribut weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2) belegt ist, muss auch das Attribut weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2) belegt werden.</li> </ul>

## 5.5.2 FP\_LandwirtschaftsFlaeche

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse FP\_Flachenschlussobjekt (s. 5.1.7) erfüllt sein.

Nummer	5.5.2.1 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen
Inhalt	Wenn nur eine Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür
	immer das Attribut zweckbestimmung verwendet werden.
	Wenn zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen das Attribut
	zweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute
	weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) nicht verwendet werden.
	Wenn mehr als eine Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute
	spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereZweckbestimmungi (i =
	1, 2,3) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.

Nummer	5.5.2.2 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer detaillierter
	Zweckbestimmungen
Inhalt	<ul> <li>Wenn nur eine detaillierte Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut detaillierteZweckbestimmung verwendet werden.</li> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer detaillierter Zweckbestimmungen das Attribut detaillierteZweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) nicht verwendet werden.</li> </ul>
	<ul> <li>Wenn mehr als eine detaillierte Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2,3) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.</li> </ul>

Nummer	5.5.2.3 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute für detaillierte Zweckbestimmung und
	Zweckbestimmung
Inhalt	<ul> <li>Wenn das Attribut detaillierteZweckbestimmung ein- oder mehrfach belegt ist, muss auch das Attribut zweckbestimmung genauso häufig belegt werden.</li> <li>Wenn das Attribut weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) belegt ist, muss auch das Attribut weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) belegt werden.</li> </ul>

## 5.5.3 FP\_Gruen

Nummer	5.5.3.1 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen
Inhalt	Wenn nur eine Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür
	immer das Attribut zweckbestimmung verwendet werden.
	Wenn zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen das Attribut
	zweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute
	weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4, 5) nicht verwendet werden.
	Wenn mehr als eine Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute
	spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereZweckbestimmungi (i =
	1, 2, 3, 4, 5) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.

Nummer	5.5.3.2 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer besonderer
	Zweckbestimmungen
Inhalt	<ul> <li>Wenn nur eine besondere Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut besondereZweckbestimmung verwendet werden.</li> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer besonderer Zweckbestimmungen das Attribut besondereZweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute weitereBesondZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4, 5) nicht verwendet werden.</li> <li>Wenn mehr als eine besondere Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereBesondZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4, 5) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.</li> </ul>

Nummer	5.5.3.3 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer detaillierter
	Zweckbestimmungen
Inhalt	<ul> <li>Wenn nur eine detaillierte Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut detaillierteZweckbestimmung verwendet werden.</li> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer detaillierter Zweckbestimmungen das Attribut detaillierteZweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4, 5) nicht verwendet werden.</li> <li>Wenn mehr als eine detaillierte Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4, 5) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.</li> </ul>

Nummer	5.5.3.4 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute zweckbestimmung und besondereZweckbestimmung
Inhalt	<ul> <li>Wenn das Attribut besondere Zweckbestimmung den Wert ABCDE hat, muss zweckbestimmung den Wert ABCD haben oder unbelegt sein.</li> <li>Wenn das Attribut besondere Zweckbestimmung mehrfach belegt ist, muss zweckbestimmung genauso häufig oder gar nicht belegt sein.</li> </ul>

Nummer	5.5.3.5
--------	---------

Bezeichnung	Konsistenz der Attribute weitereBesondZweckbestimmungi und weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4, 5)
Inhalt	Wenn das Attribut weitereBesondZweckbestimmungi der Wert ABCDE hat, muss weitereZweckbestimmungi den Wert ABCD haben oder unbelegt sein.

Nummer	5.5.3.6 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute für detaillierte Zweckbestimmung und
	Zweckbestimmung bzw. besondere Zweckbestimmung
Inhalt	<ul> <li>Wenn das Attribut detaillierteZweckbestimmung ein- oder mehrfach belegt ist, müssen auch das Attribut zweckbestimmung oder das Attribut besondereZweckbestimmung genauso häufig belegt werden.</li> <li>Wenn das Attribut weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4, 5) belegt ist, müssen auch das Attribut weitereZweckbestimmungi oder das Attribut weitereBesondZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3, 4, 5) belegt werden.</li> </ul>

Nummer	5.5.3.7 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Flächenschlussobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Geometrie-Attribut <i>position</i> eine <b>Flächengeometrie</b> referiert und
	<i>ebene == 0</i> ist, muss das Attribut <i>flaechenschluss</i> den Wert <i>true</i> haben.

## 5.6 Naturschutz

## 5.6.1 FP\_SchutzPflegeEntwicklung

Es müssen die Bedingungen der Klasse FP\_Geometrieobjekt (s 5.1.4) erfüllt sein.

Nummer	5.6.1.1
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute <i>massnahme</i> , <i>weitereMassnahme1</i> und
	weitereMassnahme2
Inhalt	<ul> <li>Wenn das Attribut weitereMassnahme1 belegt ist, muss auch das Attribut massnahme belegt sein.</li> </ul>
	<ul> <li>Wenn das Attribut weitereMassnahme2 belegt ist, muss auch das Attribut weitereMassnahme1 belegt sein.</li> </ul>

Nummer	5.6.1.2 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer Maßnahmen
Inhalt	Wenn das Attribut <i>massnahme mehrfach</i> belegt ist, dürfen die Attribute
	weitereMassnahmei (i = 1, 2) nicht verwendet werden.

## 5.6.2 FP\_AusgleichsFlaeche

Es müssen die Bedingungen der Klasse FP\_Flaechenobjekt (s 5.1.4) erfüllt sein.

Nummer	5.6.2.1
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute <i>massnahme</i> , <i>weitereMassnahme1</i> und <i>weitereMassnahme2</i>
Inhalt	<ul> <li>Wenn das Attribut weitereMassnahme1 belegt ist, muss auch das Attribut massnahme belegt sein.</li> <li>Wenn das Attribut weitereMassnahme2 belegt ist, muss auch das Attribut weitereMassnahme1 belegt sein.</li> </ul>

Nummer	5.6.2.2 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer Maßnahmen
Inhalt	Wenn das Attribut <i>massnahme mehrfach</i> belegt ist, dürfen die Attribute <i>weitereMassnahmei (i = 1, 2) nicht</i> verwendet werden.

# 5.7 Ver- und Entsorgung

## 5.7.1 FP\_VerEntsorgung

Nummer	5.7.1.1 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen
Inhalt	Wenn nur eine Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür
	immer das Attribut zweckbestimmung verwendet werden.
	Wenn zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen das Attribut
	zweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute
	weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) nicht verwendet werden.
	Wenn mehr als eine Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, sind die
	Attribute weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) in aufsteigender
	Reihenfolge zu belegen.

Nummer	5.7.1.2 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer besonderer Zweckbestimmungen
Inhalt	<ul> <li>Wenn nur eine besondere Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut besondereZweckbestimmung verwendet werden.</li> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer besonderer Zweckbestimmungen das Attribut besondereZweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute weitereBesondZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) nicht verwendet werden.</li> <li>Wenn mehr als eine besondere Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereBesondZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) in aufsteigender Reihenfolge zu verwenden.</li> </ul>

Nummer	5.7.1.3 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer detaillierter
	Zweckbestimmungen
Inhalt	<ul> <li>Wenn nur eine detaillierte Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut detaillierteZweckbestimmung verwendet werden.</li> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer detaillierter Zweckbestimmungen das Attribut detaillierteZweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) nicht verwendet werden.</li> <li>Wenn mehr als eine detaillierte Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute spezifiziert werden soll, sind die Attribute weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) in aufsteigender Reihenfolge zu verwenden.</li> </ul>

Nummer	5.7.1.4 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute zweckbestimmung und besondereZweckbestimmung
Inhalt	<ul> <li>Wenn das Attribut besondere Zweckbestimmung den Wert ABCDE hat, muss zweckbestimmung den Wert ABCD haben oder unbelegt sein.</li> <li>Wenn das Attribut besondere Zweckbestimmung mehrfach belegt ist, muss zweckbestimmung genauso häufig oder gar nicht belegt sein.</li> </ul>

Nummer	5.7.1.5
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute weitereZweckbestimmungi und
	weitereBesondZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3)
Inhalt	Wenn das Attribut weitereBesondZweckbestimmungi der Wert ABCDE hat, muss weitereZweckbestimmungi den Wert ABCD haben oder unbelegt sein (i = 1, 2,
	3).
	<del>                                    </del>

Nummer	5.7.1.6 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute für detaillierte Zweckbestimmung und
	Zweckbestimmung bzw. besondere Zweckbestimmung
Inhalt	<ul> <li>Wenn das Attribut detaillierteZweckbestimmung ein- oder mehrfach belegt ist, muss auch das Attribut zweckbestimmung oder das Attribut besondereZweckbestimmung genauso häufig belegt werden.</li> <li>Wenn das Attribut weitereDetailZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) belegt ist, muss auch das Attribut weitereZweckbestimmungi oder das Attribut weitereBesondZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) belegt werden.</li> </ul>

Nummer	5.7.1.7 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Flächenschlussobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	• Wenn das Geometrie-Attribut <i>position</i> eine <b>Flächengeometrie</b> referiert und <i>ebene == 0</i> ist, muss das Attribut <i>flaechenschluss</i> den Wert <i>true</i> haben.

### 5.7.2 FP\_ZentralerVersorgungsbereich

Es müssen die Bedingungen der Klasse FP\_Ueberlagerungsobjekt (s. 5.1.6) erfüllt sein.

### 5.8 Verkehr

### 5.8.1 FP\_Strassenverkehr

Nummer	5.8.1.1
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute zweckbestimmung und besondereZweckbestimmung
Inhalt	Wenn das Attribut besondereZweckbestimmung der Wert 14000, 14001, 14002,
	14003, 14004, 14005, 14006, 14007, 14008, 14009, 14010 oder 14011 hat,
	muss zweckbestimmung den Wert 1400 haben oder unbelegt sein.

Nummer	5.8.1.2
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute für detaillierte Zweckbestimmung und
	Zweckbestimmung bzw. besondere Zweckbestimmung
Inhalt	Wenn das Attribut detaillierteZweckbestimmung belegt ist, muss auch
	mindestens eins der Attribute zweckbestimmung oder
	besondereZweckbestimmung belegt sein.

Nummer	5.8.1.3 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Flächenschlussobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Geometrie-Attribut <i>position</i> eine <b>Flächengeometrie</b> referiert und <i>ebene == 0</i> ist, muss das Attribut <i>flaechenschluss</i> den Wert <i>true</i> haben.

#### 5.9 Wasser

### 5.9.1 FP\_Gewaesser

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse FP\_Geometrieobjekt (s. 5.1.4) erfüllt sein.

Nummer	5.9.1.1
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute für detaillierte Zweckbestimmung und
	Zweckbestimmung
Inhalt	Wenn das Attribut detaillierteZweckbestimmung belegt ist, muss auch das
	Attribut zweckbestimmung belegt sein.

Nummer	5.9.1.2 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Flächenschlussobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Geometrie-Attribut <i>position</i> eine <b>Flächengeometrie</b> referiert und
	<i>ebene == 0</i> ist, muss das Attribut <i>flaechenschluss</i> den Wert <i>true</i> haben.

### 5.9.2 FP\_Wasserwirtschaft

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse FP\_Geometrieobjekt (s. 5.1.4) erfüllt sein.

Nummer	5.9.2.1
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute für detaillierte Zweckbestimmung und
	Zweckbestimmung
Inhalt	Wenn das Attribut detaillierteZweckbestimmung belegt ist, muss auch das
	Attribut zweckbestimmung belegt sein.

Nummer	5.8.1.3 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Überlagerungsobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Geometrie-Attribut <i>position</i> eine <b>Flächengeometrie</b> referiert, muss
	das Attribut <i>flaechenschluss</i> den Wert <i>false</i> haben.

## **5.10 Sonstiges**

### 5.10.1 FP\_GenerischesObjekt

Nummer	5.10.1.1 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen
Inhalt	Wenn nur eine Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut zweckbestimmung verwendet werden.  Wenn nur eine Zweckbestimmung verwendet werden.
	<ul> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen das Attribut zweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute</li> </ul>

weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2, 3) nicht verwendet werden.
Wenn mehr als eine Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute
spezifiziert werden sollen, sind die Attribute weitereZweckbestimmungi (i =
1, 2, 3) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.

## 5.10.2 FP\_PrivilegiertesVorhaben

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse FP\_Geometrieobjekt (s 5.1.4) erfüllt sein.

Nummer	5.10.2.1 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen
Inhalt	Wenn nur eine Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür
	immer das Attribut <i>zweckbestimmung</i> verwendet werden.
	Wenn zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen das Attribut
	zweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute
	weitereZweckbestimmungi (i = 1, 2) nicht verwendet werden.
	Wenn mehr als eine Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute
	spezifiziert werden soll, sind die Attribute weitereZweckbestimmungi (i = 1,
	<ol><li>in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.</li></ol>

Nummer	5.10.2.2 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer besonderer
	Zweckbestimmungen
Inhalt	<ul> <li>Wenn nur eine besondere Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut besondereZweckbestimmung verwendet werden.</li> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer besonderer Zweckbestimmungen das Attribut besondereZweckbestimmung mehrfach verwendet wird, dürfen die Attribute weitereBesondZweckbestimmungi (i = 1, 2) nicht verwendet werden.</li> <li>Wenn mehr als eine besondere Zweckbestimmung durch unterschiedliche Attribute spezifiziert werden soll, sind die Attribute weitereBesondZweckbestimmungi (i = 1, 2) in aufsteigender Reihenfolge zu belegen.</li> </ul>

Nummer	5.10.2.3 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute zweckbestimmung und besondereZweckbestimmung
Inhalt	<ul> <li>Wenn das Attribut besondere Zweckbestimmung den Wert ABCDE hat, muss zweckbestimmung den Wert ABCD haben oder unbelegt sein.</li> <li>Wenn das Attribut besondere Zweckbestimmung mehrfach belegt ist, muss zweckbestimmung genauso häufig oder gar nicht belegt sein.</li> </ul>

Nummer	5.10.2.4
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute weitereZweckbestimmungi und
	weitereBesondZweckbestimmungi (i = 1, 2)
Inhalt	Wenn das Attribut weitereBesondZweckbestimmungi der Wert ABCDE hat, muss
	weitereZweckbestimmungi den Wert ABCD haben oder unbelegt sein.

### 5.10.3 FP\_Kennzeichnung

Nummer	5.10.3.1 (geändert in Version 4.1)
Bezeichnung	Verwendung der Attribute zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen
Inhalt	<ul> <li>Wenn nur eine Zweckbestimmung spezifiziert werden soll, muss dafür immer das Attribut zweckbestimmung verwendet werden.</li> <li>Wenn zur Spezifikation mehrerer Zweckbestimmungen das Attribut zweckbestimmung mehrfach verwendet wird, darf das Attribut weitereZweckbestimmung1 nicht verwendet werden.</li> </ul>

#### 5.10.4 FP\_UnverbindlicheVormerkung

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse FP\_Geometrieobjekt (s 5.1.4) erfüllt sein.

Nummer	5.10.4.1 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Überlagerungsobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Geometrie-Attribut <i>position</i> eine <b>Flächengeometrie</b> referiert, muss
	das Attribut <i>flaechenschluss</i> den Wert <i>false</i> haben.

#### 5.10.5 FP\_VorbehalteFlaeche

Es müssen die Bedingungen der Klasse FP\_Flaechenobjekt (s 5.1.4) erfüllt sein.

#### 5.10.6 FP\_TextlicheDarstellungsFlaeche

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse FP\_Ueberlagerungsobjekt (s 5.1.6) erfüllt sein.

Nummer	5.10.6.1
Bezeichnung	Notwendige Spezifikation einer Textlichen Darstellung
Inhalt	Die Relation <i>refTextInhalt</i> muss <i>mindestens einmal</i> belegt sein.

#### 5.10.7 FP\_NutzungsbeschränkungsFlaeche

Es müssen die Bedingungen der Klasse FP\_Ueberlagerungsobjekt (s 5.1.6) erfüllt sein.

## 6 Konformitätsbedingungen SoPlan-Schema

#### 6.1 SOPlan - Basisschema

#### 6.1.1 **SO\_Plan**

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Basisklasse XP\_Plan (s. 3.1.1) erfüll sein

Nummer	6.1.1.1
Bezeichnung	Einschränkung der Relation bereich
Inhalt	Eine Instanz der Klasse SO_Plan darf über die Relation bereich nur Instanzen der
	Klasse SO_Bereich aggregieren.

#### 6.1.2 SO\_Bereich

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse XP\_Bereich (s 3.1.2) erfüllt sein

Nummer	6.1.2.1
Bezeichnung	Einschränkung der Relation inhaltSoPlan
Inhalt	Eine Instanz der Klasse SO_Bereich darf über die Relation inhaltSoPlan nur
	Objekte referieren, die von SO_Objekt abgeleitet sind.

Nummer	6.1.2.2
Bezeichnung	Einschränkung der Relation rasterAenderung
Inhalt	Eine Instanz der Klasse SO_Bereich darf über die Relation rasterAenderung nur
	Instanzen der Klasse SO_RasterplanAenderung referieren.

Nummer	6.1.2.3
Bezeichnung	Einschränkung der Relation <i>gehoertZuPlan</i>
Inhalt	Eine Instanz der Klasse SO_Bereich muss über die Relation gehoertZuPlan genau
	eine Instanz der Klasse SO_Plan referieren. Diese Instanz referiert über die
	Relation <i>bereich</i> die Bereichs-Instanz.

#### 6.1.3 SO\_Objekt

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse XP\_Objekt (s. 3.1.3) erfüllt sein

Nummer	6.1.3.1
Bezeichnung	Rückwärts-Referenzen auf Plan-Bereiche
Inhalt	Wenn ein Objekt über die Relation <i>inhaltSOPlan</i> von einem Bereichs-Objekt  SO Bereich referiert wird, muss die Relation gehoertZuSO Bereich belegt sein
	und muss <i>genau einmal</i> auf das referierende Bereichs-Objekt verweisen.

Nummer	6.1.3.2
Bezeichnung	SOPlan-Inhalte dürfen nicht gleichzeitig als originärer Planinhalt und
	nachrichtliche Übernahme in den Plan integriert werden.
Inhalt	Die Relationen <i>gehoertNachrichtlichZuBereich</i> und <i>gehoertZuSO_Bereich</i> dürfen
	nicht gleichzeitig belegt sein.

### 6.1.4 SO\_Flaechenobjekt

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse SO\_Objekt (s. 6.1.3) erfüllt sein.

Nummer	6.1.4.1
Bezeichnung	Nur Flächenobjekte der Basisebene gehören zum Flächenschluss
Inhalt	Wenn das Attribut <i>ebene</i> != <b>0</b> ist, muss <i>flaechenschluss</i> == <i>false</i> sein.

Nummer	6.1.4.2
Bezeichnung	Einschränkung auf Flächengeometrie
Inhalt	Das Attribut <i>position</i> darf nur mit Flächengeometrie (Einzelfläche oder Menge von Flächen) belegt werden.

### 6.1.5 SO\_Geometrieobjekt

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse SO\_Objekt (s. 6.1.3) erfüllt sein.

Nummer	6.1.5.1
Bezeichnung	Nur Flächenobjekte der Basisebene gehören zum Flächenschluss

Inhalt	Wenn das Attribut <i>ebene != 0</i> ist, muss bei vorliegender Flächengeometrie das
	Attribut <i>flaechenschluss == false</i> sein.

Nummer	6.1.5.2
Bezeichnung	Angabe des Attributs <i>flaechenschluss</i> bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Objekt mit flächenhaftem Raumbezug gebildet ist muss das Attribut
	flaechenschluss belegt sein.

### 6.1.6 SO\_Linienobjekt

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse SO\_Objekt (s. 6.1.3) erfüllt sein.

Nummer	6.1.6.1
Bezeichnung	Einschränkung auf Liniengeometrie
Inhalt	Das Attribut position darf nur mit Liniengeometrie (Einzellinie oder Menge von
	Linien) belegt werden.

#### 6.1.7 SO\_Punktobjekt

Es müssen die Bedingungen der Klasse SO\_Objekt (s. 6.1.3)erfüllt sein.

Nummer	6.1.7.1
Bezeichnung	Einschränkung auf Punktgeometrie
Inhalt	Das Attribut <i>position</i> darf nur mit Punktgeometrie (Einzelpunkt oder Menge von
	Punkten) belegt werden.

## 6.2 Nachrichtliche Übernahmen

#### 6.2.1 SO\_Bodenschutzrecht

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse SO\_Geometrieobjekt (s. 6.1.4) erfüllt sein.

Nummer	6.2.1.1
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute artDerFestlegung und detailArtDerFestlegung
Inhalt	Wenn das Attribut <i>detailArtDerFestlegung</i> belegt ist muss auch das Attribut <i>artDerFestlegung</i> belegt sein.

Nummer	6.2.1.2 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Überlagerungsobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Geometrie-Attribut <i>position</i> eine <b>Flächengeometrie</b> referiert, muss
	das Attribut <i>flaechenschluss</i> den Wert <i>false</i> haben.

#### 6.2.2 SO\_Denkmalschutzrecht

Nummer	6.2.2.1
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute artDerFestlegung und detailArtDerFestlegung
Inhalt	Wenn das Attribut detailArtDerFestlegung belegt ist muss auch das Attribut
	artDerFestlegung belegt sein.

Nummer	6.2.2.2 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Überlagerungsobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Geometrie-Attribut <i>position</i> eine <b>Flächengeometrie</b> referiert, muss
	das Attribut <i>flaechenschluss</i> den Wert <i>false</i> haben.

#### 6.2.3 SO\_Forstrecht

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse SO\_Geometrieobjekt (s. 6.1.4) erfüllt sein.

Nummer	6.2.3.1
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute artDerFestlegung und detailArtDerFestlegung
Inhalt	Wenn das Attribut detailArtDerFestlegung belegt ist muss auch das Attribut
	artDerFestlegung belegt sein.

#### 6.2.4 SO\_Luftverkehrsrecht

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse SO\_Geometrieobjekt (s. 6.1.4) erfüllt sein.

Nummer	6.2.4.1
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute artDerFestlegung und detailArtDerFestlegung
Inhalt	Wenn das Attribut <i>detailArtDerFestlegung</i> belegt ist muss auch das Attribut <i>artDerFestlegung</i> belegt sein.

#### 6.2.5 SO\_Schienenverkehrsrecht

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse SO\_Geometrieobjekt (s. 6.1.4) erfüllt sein.

Nummer	6.2.5.1
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute artDerFestlegung und besondereArtDerFestlegung
Inhalt	Wenn das Attribut besondereArtDerFestlegung der Wert ABCDE hat, muss
	artDerFestlegung den Wert ABCD haben oder unbelegt sein.

Nummer	6.2.5.2
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute artDerFestlegung, besondereArtDerFestlegung und
	detailArtDerFestlegung
Inhalt	Wenn das Attribut detailArtDerFestlegung belegt ist muss auch das Attribut
	artDerFestlegung oder das Attribut besondereArtDerFestlegung belegt sein.

Nummer	6.2.5.3 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Flächenschlussobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Geometrie-Attribut position eine Flächengeometrie referiert und
	ebene == 0 ist, muss das Attribut flaechenschluss den Wert true haben.

#### 6.2.6 SO\_SonstigesRecht

Nummer	6.2.6.1
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute artDerFestlegung und detailArtDerFestlegung
Inhalt	Wenn das Attribut detailArtDerFestlegung belegt ist muss auch das Attribut
	artDerFestlegung belegt sein.

#### 6.2.7 SO\_Strassenverkehrsrecht

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse SO\_Geometrieobjekt (s. 6.1.4) erfüllt sein.

Nummer	6.2.7.1
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute artDerFestlegung und detailArtDerFestlegung
Inhalt	Wenn das Attribut detailArtDerFestlegung belegt ist muss auch das Attribut
	artDerFestlegung belegt sein.

Nummer	6.2.7.2 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Flächenschlussobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Geometrie-Attribut position eine Flächengeometrie referiert und
	ebene == 0 ist, muss das Attribut flaechenschluss den Wert true haben.

#### 6.2.8 SO\_Wasserrecht

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse SO\_Geometrieobjekt (s. 6.1.4) erfüllt sein.

Nummer	6.2.8.1
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute artDerFestlegung und detailArtDerFestlegung
Inhalt	Wenn das Attribut detailArtDerFestlegung belegt ist muss auch das Attribut
	artDerFestlegung belegt sein.

## 6.3 Schutzgebiete

### 6.3.1 SO\_SchutzgebietNaturschutzrecht

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse SO\_Geometrieobjekt (s. 6.1.4) erfüllt sein.

Nummer	6.3.1.1
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute artDerFestlegung und detailArtDerFestlegung
Inhalt	Wenn das Attribut detailArtDerFestlegung belegt ist muss auch das Attribut
	artDerFestlegung belegt sein.

Nummer	6.3.1.2 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Überlagerungsobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Geometrie-Attribut <i>position</i> eine <b>Flächengeometrie</b> referiert, muss
	das Attribut <i>flaechenschluss</i> den Wert <i>false</i> haben.

#### 6.3.2 SO\_SchutzgebietWasserrecht

Nummer	6.3.2.1
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute artDerFestlegung und detailArtDerFestlegung
Inhalt	Wenn das Attribut <i>detailArtDerFestlegung</i> belegt ist muss auch das Attribut <i>artDerFestlegung</i> belegt sein.

Nummer	6.3.2.2 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Überlagerungsobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Geometrie-Attribut <i>position</i> eine <b>Flächengeometrie</b> referiert, muss
	das Attribut <i>flaechenschluss</i> den Wert <i>false</i> haben.

## 6.3.3 SO\_SchutzgebietSonstigesRecht

Zusätzlich müssen die Bedingungen der Klasse SO\_Geometrieobjekt (s. 6.1.4) erfüllt sein.

Nummer	6.3.3.1
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute artDerFestlegung und detailArtDerFestlegung
Inhalt	Wenn das Attribut detailArtDerFestlegung belegt ist muss auch das Attribut
	artDerFestlegung belegt sein.

Nummer	6.3.3.2 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Überlagerungsobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Geometrie-Attribut <i>position</i> eine <b>Flächengeometrie</b> referiert, muss
	das Attribut <i>flaechenschluss</i> den Wert <i>false</i> haben.

## 6.4 Sonstige Gebietsausweisungen nach BauGB

### **6.4.1 SO\_Gebiet**

Nummer	6.4.1.1
Bezeichnung	Konsistenz der Attribute <i>gebietsArt</i> und <i>sonstGebietsArt</i>
Inhalt	Wenn das Attribut sonstGebietsArt belegt ist, muss gebietsArt unbelegt sein
	oder den Wert <i>9999 (Sonstiges</i> ) haben

Nummer	6.4.1.2 (neu in Version 4.1)
Bezeichnung	Überlagerungsobjekt bei flächenhaftem Raumbezug
Inhalt	Wenn das Geometrie-Attribut <i>position</i> eine <b>Flächengeometrie</b> referiert, muss
	das Attribut <i>flaechenschluss</i> den Wert <i>false</i> haben.

## 6.5 Sonstiges

## **6.5.1 SO\_Grenze**

Nummer	6.5.1.1
Bezeichnung	Konsistenz von <i>typ</i> und <i>sonstTyp</i>
Inhalt	Wenn das Attribut sonstTyp belegt ist, muss typ unbelegt sein oder den Wert
	9999 (SonstGrenze) haben

# 7 Index

		BP_Schutzgebiet	29
В		BP_SchutzPflegeEntwicklungsFlaeche	29
В		BP_SchutzPflegeEntwicklungsMassnahme	29
BP_AbgrabungsFlaeche	20	BP_SpezielleBauweise	21
BP_AbstandsFlaeche	22	BP_SpielSportanlagenFlaeche	25
BP_AbstandsMass	34	BP_StrassenbegrenzungsLinie	
BP_AnpflanzungBindungErhaltung	30	BP_Strassenkoerper	33
BP_AufschuettungsFlaeche	20	BP_StrassenVerkehrsFlaeche	
BP_AusgleichsFlaeche	29	BP_TextlicheFestsetzungsFlaeche	
BP_AusgleichsMassnahme	30	BP_UeberbaubareGrundstuecksFlaeche	
BP_Baugebiet	20	BP_Ueberlagerungsobjekt	
BP_Bauge biets Teil Flaeche		BP_UnverbindlicheVormerkung	
BP_BauGrenze	21	BP_Veraenderungssperre	
BP BauLinie	21	BP_VerEntsorgung	
BP Bereich	15	BP_VerkehrsflaecheBesondererZweckbestimmung	
	33	BP_WaldFlaeche	
 BP_Besonderer NutzungszweckFlaeche		BP_WasserwirtschaftsFlaeche	
BP BodenschaetzeFlaeche		BP Wegerecht	
 BP_DenkmalschutzEinzelanlage		566	
BP DenkmalschutzEnsembleFlaeche		F	
BP EinfahrtPunkt		Г	
BP_EinfahrtsbereichLinie		FP Abgrabung	38
BP_EingriffsBereich		FP_AbgrabungsFlaeche	
BP_ErhaltungsBereichFlaeche		FP_AnpassungKlimawandel	
BP_ErneuerbareEnergieFlaeche		FP_Aufschuettung	
BP_FirstRichtungsLinie		FP_AufschuettungsFlaeche	
BP_Flaechenobjekt		FP_AusgleichsFlaeche	
BP_FoerderungsFlaeche		FP_BebauungsFlaeche	
BP_FreiFlaeche		FP_Bereich	
BP_GebaeudeFlaeche		FP_Bodenschaetze	
BP_GemeinbedarfsFlaeche		FP_BodenschaetzeFlaeche	
BP_GemeinschaftsanlagenFlaeche		FP Flaechenobjekt	
BP_GemeinschaftsanlagenZuordnung		FP Flaechenschlussobjekt	
BP_GenerischesObjekt		FP_Gemeinbedarf	
BP_Geometrieobjekt		FP_GenerischesObjekt	
BP_GewaesserFlaeche		FP_Geometrieobjekt	
BP GruenFlaeche		FP Gewaesser	
BP_HoehenMass		FP_Gruen	
BP Immissionsschutz		FP_KeineZentrAbwasserBeseitigungFlaeche	
BP_KennzeichnungsFlaeche			
		FP_Kennzeichnung FP_LandwirtschaftsFlaeche	
BP_Laermschutzbereich		<del>-</del>	
BP_Landwirtschaft		FP_Linienobjekt	
BP_Linienobjekt		FP_NutzungsbeschränkungsFlaeche	
BP_LuftreinhalteFlaeche		FP_Objekt	
BP_NebenanlagenAusschlussFlaeche		FP_Plan	
BP_NebenanlagenFlaeche		FP_PrivilegiertesVorhaben	
BP_NutzungsartenGrenze		FP_Punktobjekt	
BP_Objekt		FP_SchutzPflegeEntwicklung	
BP_PersGruppenBestimmteFlaeche		FP_SpielSportanlage	
BP_Plan		FP_Strassenverkehr	
BP_Punktobjekt		FP_TextlicheDarstellungsFlaeche	
BP_RegelungVergnuegungsstaetten		FP_Ueberlagerungsobjekt	
BP_RekultivierungsFlaeche	20	FP_UnverbindlicheVormerkung	49

FP_VerEntsorgung45	SO_Plan	50
FP_VorbehalteFlaeche49	SO_Punktobjekt	51
FP_WaldFlaeche41	SO_Schienenverkehrsrecht	52
FP_Wasserwirtschaft47	SO_SchutzgebietNaturschutzrecht	53
FP_ZentralerVersorgungsbereich46	SO_SchutzgebietSonstigesRecht	54
	SO_SchutzgebietWasserrecht	54
G	SO_SonstigesRecht	53
<b>G</b>	SO_Strassenverkehrsrecht	53
Gestaltung des Baugebiets	SO_Wasserrecht	53
M	X	
Maß der baulichen Nutzung18	XP_AbstraktesPraesentationsobjekt	14
	XP_BegruendungsAbschnitt	13
S	XP_Bereich	12
	XP_ExterneReferenz	14
SO_Bereich50	XP_FPO	15
SO_Bodenschutzrecht51	XP_Gemeinde	14
SO_Denkmalschutzrecht52	XP_Hoehenangabe	13
SO_Flaechenobjekt51	XP_LPO	15
SO_Forstrecht52	XP_LTO	15
SO_Gebiet54	XP_Objekt	12
SO_Geometrieobjekt51	XP_Plan	12
SO_Grenze54	XP_PPO	14
SO_Linienobjekt51	XP_PTO	14
SO_Luftverkehrsrecht52	XP_TextAbschnitt	13
SO_Objekt50		